Bundesgesetzblatt

Teil I

Z 1997 A

1973 | Ausgegeben zu Bonn am 10. Oktober 1973 | Nr. 80

Tag	Inhalt	Seite
4. 10. 73	Neufassung der Normentafel für Mischfuttermittel 7841-4-3	1353

Bekanntmachung der Neufassung der Normentafel für Mischfuttermittel

Vom 4. Oktober 1973

Auf Grund des Artikels 8 der Sechsten Verordnung zur Durchführung des Gesetzes zur Änderung futtermittelrechtlicher Vorschriften vom 17. Juli 1973 (Bundesgesetzbl. I S. 805, 930) wird hiermit der Wortlaut der Anlage (Normentafel für Mischfuttermittel) zu § 5 Abs. 1 der Futtermittelanordnung in der jetzt geltenden Fassung bekanntgegeben, wie sie sich aus der oben angeführten Durchführungsverordnung und den Durchführungsverordnungen

vom 2. Oktober 1969 (Bundesgesetzbl. I S. 1809),

vom 19. Dezember 1969 (Bundesgesetzbl. I S. 2368) und

vom 17. August 1971 (Bundesgesetzbl. I S. 1355)

ergibt.

Die Durchführungsverordnungen sind auf Grund der Artikel 2 und 2a Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes zur Änderung futtermittelrechtlicher Vorschriften vom 3. September 1968 (Bundesgesetzbl. I S. 990), geändert durch das Gesetz zur Durchführung der gemeinsamen Marktorganisationen vom 31. August 1972 (Bundesgesetzbl. I S. 1617), erlassen worden.

Bonn, den 4. Oktober 1973

Der Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
J. Ertl

Anlage
(zu § 5)

Normentafel für Mischfuttermittel

Allgemeine Vorschriften

1. Mischfuttermittel sind gemäß Spalte 1 der Typenliste zu benennen.

2. Soweit weitere als die in § 11 Abs. 1 bezeichneten Angaben vorgeschrieben werden, müssen sie auf der Vorderseite des Anhängezettels oder auf der Packung gemacht werden.

3. Die in der Typenliste und in Anhang 1 festgelegten Gehalte beziehen sich auf Mischfuttermittel mit mindestens 88 v. H. Trockensubstanz. Abweichend von Satz 1 beziehen sich die festgelegten Gehalte im Ergänzungsfutter für Rinder (4.7) und im Mineralfutter B für Rinder (4.8 a), sofern in diesen Futtermitteln Propylenglykol enthalten ist, im Melassefutter (6.1) und im Ergänzungsfutter, flüssig, für kurzfristige zusätzliche Vitaminversorgung (6.6) auf die Originalsubstanz.

4. Der Gehalt an Feuchtigkeit darf höchstens betragen:
   a) in Mischfuttermitteln mit einem Anteil von mehr als 40 v. H. Trockenmilcherzeugnissen 7 v. H.,
   b) in sonstigen Mischfuttermitteln, ausgenommen Mischfuttermittel aus ganzen Körnern, Melassefutter (6.1) und Ergänzungsfutter, flüssig, für kurzfristige zusätzliche Vitaminversorgung (6.6) 14 v. H.,
   c) in Mineralfuttermitteln mit organischen Bestandteilen 10 v. H.,
   d) in Mineralfuttermitteln ohne organische Bestandteile 5 v. H.

5. Gemengteile im Sinne dieser Normentafel sind:
   a) Einzelfuttermittel,
   b) Zusatzstoffe, ausgenommen Konservierungsstoffe, sofern der Anteil eines Zusatzstoffes mindestens 0,2 v. H. des Mischfuttermittels beträgt,
   c) Vormischungen und Mineralstoffmischungen nach Anhang 2,
   d) Mischfuttermittel nach den Nummern 6.2, 6.3 und 6.5 der Typenliste.

6. Sind Mischfuttermitteln NPN-Verbindungen zugesetzt worden, so ist der darauf entfallende Gehalt an Rohprotein neben dem gesamten Gehalt an Rohprotein anzugeben. Dies gilt nicht für Mineralfuttermittel für Rinder (4.8 bis 4.11) und für die Mineralstoffmischung für Rinder (Anhang 2 Nr. 2 Buchstabe b).

7. Zusatzstoffe dürfen Mischfuttermitteln nur zugesetzt werden, wenn sie in Anhang 1 für das betreffende Mischfuttermittel aufgeführt sind. Dabei sind die dort festgesetzten Mindest- und Höchstgehalte und sonstigen Beschränkungen einzuhalten. In der Typenliste festgesetzte Mindest- und Höchstgehalte bleiben unberührt.

8. Zusatzstoffe, für die in Anhang 2 Nr. 1 Vormischungen aufgeführt sind, dürfen nur in Form einer solchen Vormischung zugesetzt werden.

9. Der Gehalt an Aflatoxin B_1 und Fluor darf in Mischfuttermitteln höchstens betragen:

Mischfuttermittel	Nummer der Typenliste	Aflatoxin B_1 mg/kg	Fluor mg/kg
Kükenstarterfutter	1.1	0,005	
Kükenalleinfutter	1.2	0,005	
Junghennen-Alleinfutter	1.3	0,025	
Legehennen-Alleinfutter	1.4	0,040	
Zuchthennen-Alleinfutter	1.5	0,040	
Geflügelmast-Alleinfutter	1.6	0,025	
Entenküken-Alleinfutter	1.7	0,005	
Entenmast-Alleinfutter	1.8	0,005	
Putenstarterfutter	1.9	0,005	
Putenmast-Alleinfutter	1.10	0,025	
Putenendmast-Alleinfutter	1.11	0,025	
Tauben-Mischfutter	1.12	0,025	
Ergänzungsfutter für Küken (Kükenaufzuchtmehl)	1.13	0,005	
Ergänzungsfutter für Junghennen (Junghennenmehl)	1.14	0,040	
Ergänzungsfutter für Legehennen (Legemehl)	1.15	0,060	
Eiweißreiches Ergänzungsfutter für Legehennen	1.16	0,100	
Mineral-Wirkstoffutter für Legehennen	1.16 a	0,100	

Mischfuttermittel	Nummer der Typenliste	Aflatoxin B_1 mg/kg	Fluor mg/kg
Küken-Körnerfutter	1.17	0,005	
Geflügel-Körnerfutter	1.18	0,005	
Tauben-Körnerfutter	1.19	0,005	
Mineralfutter für Tauben	1.20	0,005	
Milchaustauschfutter für Ferkel	2.1	0,005	
Ergänzungsfutter für Saugferkel	2.1 a	0,005	
Ferkelaufzuchtfutter	2.2	0,005	
Schweinemast-Alleinfutter I	2.3	0,040	
Schweinemast-Alleinfutter II	2.4	0,040	
Zuchtsauen-Alleinfutter	2.5	0,040	
Alleinfutter für niedertragende Zuchtsauen	2.5 a	0,040	
Schweinemast-Ergänzungsfutter	2.6	0,080	
Schweinemast-Ergänzungsfutter zu eiweißreichen Futtermitteln	2.7	0,080	
Zuchtsauen-Ergänzungsfutter	2.8	0,080	
Eiweißkonzentrat für Schweine	2.9	0,200	
Eiweißreiches Ergänzungsfutter für Schweine	2.9 a	0,130	
Mineralfutter für Schweine	2.10	0,005	
Milchaustauschfutter I für Kälbermast	3.1	0,005	
Milchaustauschfutter II für Kälbermast	3.1 a	0,005	
Milchaustauschfutter für Kälberaufzucht	3.2	0,005	
Ergänzungsfutter zu Magermilch für Mastkälber	3.3	0,005	
Ergänzungsfutter zu Magermilch für Aufzuchtkälber	3.4	0,005	
Kälberaufzuchtfutter	3.5	0,005	50
Kälbernährmehl	3.6	0,005	50
Milchleistungsfutter A	4.1	0,050	50
Milchleistungsfutter B	4.2	0,050	75
Milchleistungsfutter C	4.3	0,050	100
Rindermastfutter A	4.4	0,040	75
Rindermastfutter B	4.4 a	0,080	150
Ergänzungsfutter für Zuchtbullen	4.5	0,040	75
Ergänzungsfutter für Milchvieh bei Weidegang und Grünfütterung	4.6	0,150	200
Ergänzungsfutter für Rinder	4.7	0,150	200
Mineralfutter A für Rinder	4.8	0,150	2 000
Mineralfutter B für Rinder	4.8 a	0,075	700
Mineralfutter für Rinder bei Rübenblattfütterung	4.9	0,150	2 000
Mineralfutter für Rinder zur Umstellung auf Weide- und Grünfütterung	4.10	0,150	2 000
Mineralfutterbriketts für Rinder	4.11	0,150	1 300
Ergänzungsfutter für Pferde	5.1	0,005	
Mineralfutter für Pferde	5.1 a	0,005	3 000
Mineralfutterbriketts für Pferde	5.1 b	0,005	2 000
Ergänzungsfutter für Schafe	5.2	0,075	50
Mineralfutter für Schafe	5.3	0,150	2 000
Ergänzungsfutter für Ziegen	5.4	0,075	50
Mischfutter für Kaninchen	5.5	0,005	
Mischfutter für Karpfen	5.6	0,005	
Mischfutter für Forellen	5.7	0,005	
Ergänzungsfutter für Rot- und Rehwild	5.8	0,075	
Melassefutter	6.1	0,005	
Maniokamehl, melassiert oder Tapiokamehl, melassiert	6.2	0,005	

Typenliste

Vorbemerkungen

I. Gliederung

1.1 Kükenstarterfutter
1.2 Kükenalleinfutter
1.3 Junghennen-Alleinfutter
1.4 Legehennen-Alleinfutter
1.5 Zuchthennen-Alleinfutter
1.6 Geflügelmast-Alleinfutter
1.7 Entenküken-Alleinfutter
1.8 Entenmast-Alleinfutter
1.9 Putenstarterfutter
1.10 Putenmast-Alleinfutter
1.11 Putenendmast-Alleinfutter
1.12 Tauben-Mischfutter
1.13 Ergänzungsfutter für Küken (Kükenaufzuchtmehl)
1.14 Ergänzungsfutter für Junghennen (Junghennenmehl)
1.15 Ergänzungsfutter für Legehennen (Legemehl)
1.16 Eiweißreiches Ergänzungsfutter für Legehennen
1.16a Mineral-Wirkstoffutter für Legehennen
1.17 Küken-Körnerfutter
1.18 Geflügel-Körnerfutter
1.19 Tauben-Körnerfutter
1.20 Mineralfutter für Tauben

2.1 Milchaustauschfutter für Ferkel
2.1a Ergänzungsfutter für Saugferkel
2.2 Ferkelaufzuchtfutter
2.3 Schweinemast-Alleinfutter I
2.4 Schweinemast-Alleinfutter II
2.5 Zuchtsauen-Alleinfutter
2.5a Alleinfutter für niedertragende Zuchtsauen
2.6 Schweinemast-Ergänzungsfutter
2.7 Schweinemast-Ergänzungsfutter zu eiweißreichen Futtermitteln
2.8 Zuchtsauen-Ergänzungsfutter
2.9 Einweißkonzentrat für Schweine
2.9a Eiweißreiches Ergänzungsfutter für Schweine
2.10 Mineralfutter für Schweine

3.1 Milchaustauschfutter I für Kälbermast
3.1a Milchaustauschfutter II für Kälbermast
3.2 Milchaustauschfutter für Kälberaufzucht
3.3 Ergänzungsfutter zu Magermilch für Mastkälber
3.4 Ergänzungsfutter zu Magermilch für Aufzuchtkälber
3.5 Kälberaufzuchtfutter
3.6 Kälbernährmehl

4.1 Milchleistungsfutter A
4.2 Milchleistungsfutter B
4.3 Milchleistungsfutter C
4.4 Rindermastfutter A
4.4a Rindermastfutter B
4.5 Ergänzungsfutter für Zuchtbullen
4.6 Ergänzungsfutter für Milchvieh bei Weidegang und Grünfütterung
4.7 Ergänzungsfutter für Rinder
4.8 Mineralfutter A für Rinder
4.8a Mineralfutter B für Rinder
4.9 Mineralfutter für Rinder bei Rübenblattfütterung
4.10 Mineralfutter für Rinder zur Umstellung auf Weide- und Grünfütterung
4.11 Mineralfutterbriketts für Rinder

5.1 Ergänzungsfutter für Pferde
5.1a Mineralfutter für Pferde
5.1b Mineralfutterbriketts für Pferde
5.2 Ergänzungsfutter für Schafe
5.3 Mineralfutter für Schafe
5.4 Ergänzungsfutter für Ziegen
5.5 Mischfutter für Kaninchen
5.6 Mischfutter für Karpfen
5.7 Mischfutter für Forellen
5.8 Ergänzungsfutter für Rot- und Rehwild

6.1 Melassefutter
6.2 Maniokamehl, melassiert oder Tapiokamehl, melassiert
6.3 Futterzucker
6.4 Dorschlebertran-Emulsion für Nutztiere
6.5 Fettmischung für Milchaustauschfutter
6.6 Ergänzungsfutter, flüssig, für kurzfristige zusätzliche Vitaminversorgung

II. Einzelfuttermittel nach Gruppen

Im Sinne der Typenliste sind:

1. **Getreide**

Körner, Schrot, Flocken, Stärke oder Mehl aus:
- Bruchreis
- Gerste
- Hafer
- Mais
- Reis
- Roggen
- Sorghumhirse (Dari, Milocorn, Mohrenhirse, Zuckerhirse)
- Weizen

2. **aufgeschlossene Stärketräger**

Quellmehl aus Getreide oder Tapioka
Quellstärke aus Getreide, Kartoffeln oder Tapioka

3. **Nachprodukte der Müllerei**

Bollmehl
Futtermehl aus Getreide
Keime aus Getreide
Kleie aus Mais, Roggen oder Weizen
Nachmehl aus Getreide
Weizenkeimkleie

4. **Nachprodukte der Schälmüllerei**

Gerstenkleie
Haferschälkleie
Kleie aus Hülsenfrüchten

5. **Nebenerzeugnisse der Stärkegewinnung**

Kartoffeleiweißpulver
Kleber oder Kleberfutter aus Mais, Milocorn, Reis oder Weizen
Maiskeimkleie
Pülpen aus Getreide oder Kartoffeln, getr.

6. **Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes**

Malzkeime, getr.
Schlempen aus Getreide oder Kartoffeln, getr.
Treber, getr.

7. **Hefen**

Gärungshefen (Saccharomyces), getr.
Wuchshefen (Torula), getr.

8. **Trockenkartoffeln**

Kartoffelflocken
Kartoffelpreßschrot
Kartoffelstärke
Kartoffeltrockenschnitzel
Kartoffelwalzmehl
Süßkartoffeln (Bataten), getr.
Süßkartoffelstärke (Batatenstärke)

9. **Tapioka**

Maniokamehl (Tapiokamehl)
Maniokapülpe, getr. (Tapiokapülpe, getr.)
Maniokawurzeln, zerkl. (Tapiokawurzeln, zerkl.)

10. **Zucker**

Invertzucker
Traubenzucker (Glukose)
Zucker (Saccharose)

11. **Ölkuchen**

Ölkuchen, Expeller oder Extraktionsschrote aus:
- Babassunüssen
- Baumwollsaat
- Erdnüssen
- Getreidekeimen
- Kapoksamen
- Kokoskernen (Copra)
- Leinsaat
- Nigersamen
- Palmkernen
- Rapssaat
- Rübsensaat
- Saflorsaat
- Sesamsaat (Sesamum indicum)
- Sojabohnen
- Sonnenblumensaat

11a. **Ölsaaten**

Erdnüsse, geschält
Hanfsamen
Leinsaat
Nigersamen
Rapssaat
Rübsensaat
Saflorsaat
Sesamsaat
Sonnenblumensaat

12. **Hülsenfrüchte**

Ackerbohnen
Ackerbohnenfuttermehl
Erbsen
Erbsenfuttermehl
Kichererbsen
Linsen
Lupinen, bitterstoffarm

13. **Trockengrünfutter**

Grasgrünmehl
Kleegrünmehl
Luzernegrünmehl

14. **tierische Eiweißfuttermittel**

Blutplasma
Buttermilchpulver
Fischmehl (einschließlich Dorsch- und Heringsmehl)
Fischmehl, entfettet
Fischpreßsaft, eingedickt oder getr.
Fleischfuttermehl
Fleischknochenmehl
Futterblutmehl
Garnelen, getr.
Geflügelschlachtabfälle, getr., außer Federmehl
Griebenkuchen
Magermilchpulver
Milchkaseinpulver
Molkeneiweißpulver
Tierlebermehl (einschließlich Dorsch- und Wallebermehl)
Tiermehl (Tierkörpermehl)
Vollmilchpulver
Walfleischmehl

15. **Molkenpulver**

Molkenpulver, teilentzuckert
Sauermolkenpulver
Süßmolkenpulver

16. **Fette**

pflanzliche:
- Baumwollsaatöl
- Erdnußfett
- Kokosfett
- Maisöl
- Palmkernfett
- Palmöl, raff.
- Sojaöl
- Sonnenblumenöl

tierische:
Butterschmalz
Knochenfett, raff.
Rindertalg
Schweineschmalz
Seetieröl, raff. und gehärtet

17. **Aminosäuren**
DL-Hydroxy-Methiolbuttersäure (Ca-Salz)
DL-Methionin
L-Lysin
Lysin-Monohydrochlorid

18. **mineralische Futtermittel**
Calciumacetat
Calciumacetochlorid
Calciumchlorid
Calciumfumarat
Calciumglukonat
Calciumlactat
Calciumsulfat (Gips natürlicher Herkunft)
kohlens. Algenkalk
kohlens. Futterkalk
Magnesiumcarbonat, auch basisches
Magnesiumcitrat
Magnesiumfumarat
Magnesiumglukonat
Magnesiumlaktat
Magnesiumoxid
Magnesiumsulfat
Natriumchlorid (Koch- oder Viehsalz), auch jodiert
Natriumbicarbonat
Calcium-Magnesiumphosphat
Calcium-Natriumphosphat
Knochenasche
Knochenfuttermehl
Mono- oder Dicalciumphosphat, technisch
Mono-, Di- oder Tricalciumphosphat
Mono-, Di- oder Trimagnesiumphosphat
Mono-, Di- oder Trinatriumphosphat
Natrium-Calcium-Magnesiumphosphat
Natrium-Magnesiumphosphat
phosphors. Futterkalk
Rohphosphat, entfluoriert oder fluorarm

19. **NPN-Verbindungen**
Biuret
Harnstoff
Monoammoniumphosphat

III. Abkürzungen

extr.	=	extrahiert
getr.	=	getrocknet
I. E.	=	Internationale Einheiten
kohlens.	=	kohlensaurer
max.	=	höchstens
min.	=	mindestens
NPN	=	Nicht-Protein-Stickstoff
phosphors.	=	phosphorsaurer
raff.	=	raffiniert
Vit.	=	Vitamin
vollw.	=	vollwertig
zerkl.	=	zerkleinert

1 Benennung (Bezeichnung)	2 Gehalte an wertbestimmenden Bestandteilen	3 Gemengteile und Stoffe, die enthalten sein müssen	4 Gemengteile und Stoffe, die enthalten sein dürfen	5 Besondere Vorschriften
1.1 Kükenstarterfutter (Mischfutter)	Rohprotein min. 22 v. H. Rohfaser max. 3,5 v. H. Calcium 0,7 bis 1,4 v. H. Phosphor min. 0,6 v. H.	Vit. A min. 10 000 I.E./kg Vit. B_2 min. 4 mg/kg Vit. B_{12} min. 10 µg/kg Vit. D_3 min. 1 250 I.E./kg Mangan min. 60 mg/kg Zink min. 40 mg/kg	tierische Eiweißfuttermittel Federmehl, hydrolisiert, bis 5 v. H. Ölkuchen (außer solchen aus Baumwoll-, Lein- und Rapssaat) Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr. Molkenpulver bis 5 v. H. Fette bis 8 v. H. Getreide Bruch von Backwaren Nachprodukte der Müllerei Nebenerzeugnisse der Stärkegewinnung (außer Kartoffelpülpe) Trockenkartoffeln, davon aus rohen Kartoffeln bis 10 v. H. Melasse bis 3 v. H. Zucker bis 5 v. H. oder vollw. Zuckerrübenschnitzel, getr., bis 10 v. H. Hülsenfrüchte bis 10 v. H. Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes Hefen Zuckerrohrmelasseschlempe, getr., bis 2 v. H. Trockengrünfutter Möhren, getr. mineralische Futtermittel Aminosäuren Vormischungen Natrium bis 0,4 v. H.	Auf dem Anhängezettel oder der Packung ist anzugeben: „Nur an Hühnerküken bis zum Alter von 2 Wochen verfüttern!"

1 Benennung (Bezeichnung)	2 Gehalte an wertbestimmenden Bestandteilen	3 Gemengteile und Stoffe, die enthalten sein müssen	4 Gemengteile und Stoffe, die enthalten sein dürfen	5 Besondere Vorschriften
1.2 Kükenalleinfutter (Mischfutter)	Rohprotein min. 16 v. H. Rohfaser max. 7 v. H. Calcium 0,8 bis 1,6 v. H. Phosphor min. 0,6 v. H.	Vit. A min. 4 000 I.E./kg Vit. B_2 min. 1,6 mg/kg Vit. D_3 min. 500 I.E./kg Mangan min. 60 mg/kg Zink min. 40 mg/kg	tierische Eiweißfuttermittel Federmehl, hydrolysiert, bis 4 v. H. Ölkuchen, davon aus Rapssaat bis 10 v. H., aus Baumwoll- und Leinsaat zusammen bis 5 v. H. Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr. Molkenpulver bis 5 v. H. Fette bis 8 v. H. Getreide Bruch von Backwaren Nachprodukte der Müllerei Nebenerzeugnisse der Stärkegewinnung (außer Kartoffelpülpe) Tapioka bis 10 v. H. Trockenkartoffeln, davon aus rohen Kartoffeln bis 10 v. H. Eicheln, geschält, bis 5 v. H. Zucker bis 5 v. H. oder vollw. Zuckerrübenschnitzel, getr., bis 10 v. H. Melasse bis 3 v. H. Hülsenfrüchte bis 10 v. H. Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes Hefen Zuckerrohrmelasseschlempe, getr., bis 2 v. H. Trockengrünfutter Möhren, getr. mineralische Futtermittel Aminosäuren Vormischungen Natrium bis 0,4 v. H.	Wird Coccidiostaticum zugesetzt, ist auf dem Anhängezettel oder der Packung anzugeben: „Mit Coccidiostaticum. Dieses Futter darf 3 Tage vor dem Schlachten nicht mehr verfüttert werden."
1.3 Junghennen-Alleinfutter (Mischfutter)	Rohprotein min. 13 v. H. Rohfaser max. 9 v. H. Calcium 1 bis 2 v. H. Phosphor min. 0,7 v. H.	Vit. A min. 4 000 I.E./kg Vit. B_2 min. 1,6 mg/kg Vit. D_3 min. 500 I.E./kg Mangan min. 60 mg/kg Zink min. 40 mg/kg	tierische Eiweißfuttermittel Federmehl, hydrolysiert, bis 3 v. H. Ölkuchen, davon aus Rapssaat bis 10 v. H., aus Baumwoll- und Leinsaat zusammen bis 5 v. H. Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr. Molkenpulver bis 5 v. H. Fette bis 6 v. H. Getreide Bruch von Backwaren Nachprodukte der Müllerei Nebenerzeugnisse der Stärkegewinnung (außer Kartoffelpülpe) Tapioka bis 20 v. H. Trockenkartoffeln Eicheln, geschält, bis 5 v. H. Zucker bis 10 v. H. oder vollw. Zuckerrübenschnitzel, getr., bis 20 v. H. Melasse bis 3 v. H. Hülsenfrüchte bis 10 v. H. Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes	Wird Antibiotikum zugesetzt, ist auf dem Anhängezettel oder der Packung anzugeben: „Nur an Junghennen bis zum Alter von 16 Wochen verfüttern!" Wird Coccidiostaticum zugesetzt, ist auf dem Anhängezettel oder der Packung anzugeben: „Mit Coccidiostaticum. Dieses Futter darf nicht an eierlegende Hühner und nicht in den letzten 3 Tagen vor dem Schlachten verfüttert werden."

									Hefen Zuckerrohrmelasseschlempe, getr., bis 2 v. H. Trockengrünfutter Möhren, getr. Grünmehlextrakte mineralische Futtermittel Aminosäuren Vormischungen Natrium bis 0,4 v. H.
1.4	Legehennen-Alleinfutter (Mischfutter)	Rohprotein	min.	16 v. H.	Vit. A	min.	6 000	I.E./kg	tierische Eiweißfuttermittel
		Rohfaser	max.	8 v. H.	Vit. B_2	min.	2,4	mg/kg	Federmehl, hydrolysiert, bis 4 v. H.
		Calcium	2,8 bis 4 v. H.		Vit. D_3	min.	750	I.E./kg	Ölkuchen, davon aus Baumwoll-, Lein- und Rapssaat zusammen bis 10 v. H.
		Phosphor	min.	0,6 v. H.	Mangan	min.	60	mg/kg	Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr.
					Zink	min.	40	mg/kg	Molkenpulver bis 5 v. H. Fette bis 10 v. H. Getreide Bruch von Backwaren Nachprodukte der Müllerei Nebenerzeugnisse der Stärkegewinnung (außer Kartoffelpülpe) Tapioka bis 25 v. H. Trockenkartoffeln Zucker oder Datteln bis 10 v. H. oder vollw. Zuckerrübenschnitzel, getr., bis 20 v. H. Melasse bis 5 v. H. Hülsenfrüchte bis 20 v. H. Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes Hefen Zuckerrohrmelasseschlempe, getr., bis 2 v. H. Trockengrünfutter Möhren, getr. Paprika Grünmehlextrakte Futterknochenschrot bis 5 v. H. mineralische Futtermittel Aminosäuren Vormischungen Natrium bis 0,4 v. H.

1 Benennung (Bezeichnung)	2 Gehalte an wertbestimmenden Bestandteilen	3 Gemengteile und Stoffe, die enthalten sein müssen	4 Gemengteile und Stoffe, die enthalten sein dürfen	5 Besondere Vorschriften
1.5 Zuchthennen-Alleinfutter (Mischfutter)	Rohprotein min. 16 v. H. Rohfaser max. 8 v. H. Calcium 2 bis 4 v. H. Phosphor min. 0,6 v. H.	Vit. A min. 8 000 I.E./kg Vit. B_2 min. 3,2 mg/kg Vit. D_3 min. 1 000 I.E./kg Vit. E min. 5 mg/kg Mangan min. 60 mg/kg Zink min. 40 mg/kg	tierische Eiweißfuttermittel Federmehl, hydrolysiert, bis 4 v. H. Ölkuchen, davon aus Baumwoll-, Lein- und Rapssaat zusammen bis 10 v. H. Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr. Molkenpulver bis 5 v. H. Fette bis 10 v. H. Getreide Bruch von Backwaren Nachprodukte der Müllerei Nebenerzeugnisse der Stärkegewinnung (außer Kartoffelpülpe) Tapioka bis 25 v. H. Trockenkartoffeln Zucker oder Datteln bis 10 v. H. oder vollw. Zuckerrübenschnitzel, getr., bis 20 v. H. Melasse bis 5 v. H. Hülsenfrüchte bis 20 v. H. Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes Hefen Zuckerrohrmelasseschlempe, getr., bis 2 v. H. Trockengrünfutter Möhren, getr. Grünmehlextrakte Paprika Futterknochenschrot bis 5 v. H. mineralische Futtermittel Aminosäuren Vormischungen Natrium bis 0,4 v. H.	
1.6 Geflügelmast-Alleinfutter (Mischfutter)	Rohprotein min. 20 v. H. Rohfaser max. 5 v. H. Calcium 0,7 bis 1,4 v. H. Phosphor min. 0,6 v. H.	Vit. A min. 6 000 I.E./kg Vit. B_2 min. 2,4 mg/kg Vit. D_3 min. 750 I.E./kg Mangan min. 60 mg/kg Zink min. 40 mg/kg	tierische Eiweißfuttermittel Federmehl, hydrolysiert, bis 5 v. H. Ölkuchen, davon aus Rapssaat bis 10 v. H., aus Baumwoll- und Leinsaat zusammen bis 5 v. H. Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr. Molkenpulver bis 5 v. H. Fette bis 10 v. H. Getreide Bruch von Backwaren Nachprodukte der Müllerei Nebenerzeugnisse der Stärkegewinnung (außer Kartoffelpülpe) Tapioka bis 10 v. H. Trockenkartoffeln, davon aus rohen Kartoffeln bis 10 v. H. Eicheln, geschält, bis 5 v. H. Zucker bis 10 v. H. oder vollw. Zuckerrübenschnitzel, getr., bis 20 v. H. Melasse bis 3 v. H.	Wird Coccidiostaticum zugesetzt, ist auf dem Anhängezettel oder der Packung anzugeben: „Mit Coccidiostaticum. Dieses Futter darf 3 Tage vor dem Schlachten nicht mehr verfüttert werden."

										Hülsenfrüchte bis 10 v. H. Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes Hefen Zuckerrohrmelasseschlempe, getr., bis 2 v. H. Trockengrünfutter Möhren, getr. Grünmehlextrakte mineralische Futtermittel Aminosäuren Vormischungen Natrium bis 0,4 v. H.	
1.7	Entenküken-Alleinfutter (Mischfutter)	Rohprotein	min.	16 v. H.	Vit. A	min.	4 000	I.E./kg	tierische Eiweißfuttermittel Federmehl, hydrolysiert, bis 4 v. H. Ölkuchen, davon aus Rapssaat bis 10 v. H., aus Baumwoll- und Leinsaat zusammen bis 5 v. H. Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr. Molkenpulver bis 5 v. H. Fette bis 8 v. H. Getreide Bruch von Backwaren Nachprodukte der Müllerei Nebenerzeugnisse der Stärkegewinnung (außer Kartoffelpülpe) Tapioka bis 10 v. H. Trockenkartoffeln, davon aus rohen Kartoffeln bis 10 v. H. Zucker bis 5 v. H. oder vollw. Zuckerrübenschnitzel, getr., bis 10 v. H. Melasse bis 3 v. H. Hülsenfrüchte bis 10 v. H. Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes Hefen Zuckerrohrmelasseschlempe, getr. bis 2 v. H. Trockengrünfutter Möhren, getr. mineralische Futtermittel Aminosäuren Vormischungen Natrium bis 0,4 v. H.	Auf dem Anhängezettel oder der Packung ist anzugeben: „Nur an Entenküken bis zum Alter von 2 Wochen verfüttern!" Wird Coccidiostaticum zugesetzt, ist auf dem Anhängezettel oder der Packung anzugeben: „Mit Coccidiostaticum. Dieses Futter darf 3 Tage vor dem Schlachten nicht mehr verfüttert werden."
		Rohfaser	max.	7 v. H.	Vit. B_2	min.	1,6	mg/kg			
		Calcium		1 bis 1,7 v. H.	Vit. D_3	min.	500	I.E./kg			
		Phosphor	min.	0,6 v. H.	Mangan	min.	60	mg/kg			
					Zink	min.	40	mg/kg			

1 Benennung (Bezeichnung)	2 Gehalte an wertbestimmenden Bestandteilen	3 Gemengteile und Stoffe, die enthalten sein müssen	4 Gemengteile und Stoffe, die enthalten sein dürfen	5 Besondere Vorschriften
1.8 Entenmast-Alleinfutter (Mischfutter)	Rohprotein min. 16 v. H. Rohfaser max. 7 v. H. Calcium 1 bis 1,7 v. H. Phosphor min. 0,6 v. H.	Vit. A min. 3 000 I.E./kg Vit. B_2 min. 1,2 mg/kg Vit. D_3 min. 375 I.E./kg Mangan min. 60 mg/kg Zink min. 40 mg/kg	tierische Eiweißfuttermittel Federmehl, hydrolysiert, bis 4 v. H. Ölkuchen, davon aus Baumwoll-, Lein- und Rapssaat zusammen bis 5 v. H. Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr. Molkenpulver bis 5 v. H. Fette bis 8 v. H. Getreide Bruch von Backwaren Nachprodukte der Müllerei Nebenerzeugnisse der Stärkegewinnung (außer Kartoffelpülpe) Tapioka bis 10 v. H. Trockenkartoffeln, davon aus rohen Kartoffeln bis 10 v. H. Zucker bis 5 v. H. oder vollw. Zuckerrübenschnitzel, getr., bis 10 v. H. Melasse bis 3 v. H. Hülsenfrüchte bis 10 v. H. Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes Hefen Zuckerrohrmelasseschlempe, getr., bis 2 v. H. Trockengrünfutter Möhren, getr. mineralische Futtermittel Aminosäuren Vormischungen Natrium bis 0,4 v. H.	Auf dem Anhängezettel oder der Packung ist anzugeben: „Nur an Entenküken von der 3. Lebenswoche an verfüttern!" Wird Coccidiostaticum zugesetzt, ist auf dem Anhängezettel oder der Packung anzugeben: „Mit Coccidiostaticum. Dieses Futter darf 3 Tage vor dem Schlachten nicht mehr verfüttert werden."
1.9 Putenstarterfutter (Mischfutter)	Rohprotein min. 25 v. H. Rohfaser max. 6 v. H. Calcium 1,2 bis 2 v. H. Phosphor min. 0,8 v. H.	Vit. A min. 8 000 I.E./kg Vit. B_2 min. 4 mg/kg Vit. D_3 min. 1 200 I.E./kg Mangan min. 60 mg/kg Zink min. 40 mg/kg	tierische Eiweißfuttermittel Federmehl, hydrolysiert, bis 5 v. H. Ölkuchen, davon aus Baumwoll-, Lein- und Rapssaat zusammen bis 5 v. H. Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr. Molkenpulver bis 5. v. H. Fette bis 8 v. H. Getreide Bruch von Backwaren Nachprodukte der Müllerei Nebenerzeugnisse der Stärkegewinnung (außer Kartoffelpülpe) Trockenkartoffeln, davon aus rohen Kartoffeln bis 20 v. H. Zucker bis 10 v. H. oder vollw. Zuckerrübenschnitzel, getr., bis 20 v. H. Melasse bis 3 v. H. Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes Hefen Zuckerrohrmelasseschlempe, getr., bis 2 v. H. Trockengrünfutter	Wird Antibiotikum zugesetzt, ist auf dem Anhängezettel oder der Packung anzugeben: „Nur an Puten bis zum Alter von 20 Wochen verfüttern!" Wird Coccidiostaticum zugesetzt, ist auf dem Anhängezettel oder der Packung anzugeben: „Mit Coccidiostaticum. Dieses Futter darf 3 Tage vor dem Schlachten nicht mehr verfüttert werden." Wird Dimetridazol zugesetzt, ist eine entsprechende Angabe zu machen.

										Möhren, getr. mineralische Futtermittel Aminosäuren Vormischungen Natrium bis 0,4 v. H.	
1.10	Putenmast-Alleinfutter (Mischfutter)	Rohprotein	min.	22	v. H.	Vit. A	min.	8 000	I.E./kg	tierische Eiweißfuttermittel Federmehl, hydrolysiert, bis 5 v. H. Ölkuchen, davon aus Baumwoll-, Lein- und Rapssaat zusammen bis 10 v. H. Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr. Molkenpulver bis 5 v. H. Fette bis 10 v. H. Getreide Bruch von Backwaren Nachprodukte der Müllerei Nebenerzeugnisse der Stärkegewinnung (außer Kartoffelpülpe) Tapioka bis 15 v. H. Trockenkartoffeln, davon aus rohen Kartoffeln bis 20 v. H. Zucker bis 10 v. H. oder vollw. Zuckerrübenschnitzel, getr., bis 20 v. H. Melasse bis 3 v. H. Hülsenfrüchte bis 10 v. H. Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes Hefen Zuckerrohrmelasseschlempe, getr., bis 2 v. H. Trockengrünfutter Möhren, getr. mineralische Futtermittel Aminosäuren Vormischungen Natrium bis 0,4 v. H.	Wird Antibiotikum zugesetzt, ist auf dem Anhängezettel oder der Packung anzugeben: „Nur an Puten bis zum Alter von 20 Wochen verfüttern!" Wird Coccidiostaticum zugesetzt, ist auf dem Anhängezettel oder der Packung anzugeben: „Mit Coccidiostaticum. Dieses Futter darf 3 Tage vor dem Schlachten nicht mehr verfüttert werden." Wird Dimetridazol zugesetzt, ist eine entsprechende Angabe zu machen.
		Rohfaser	max.	6	v. H.	Vit. B_2	min.	3,2	mg/kg		
		Calcium		0,7 bis 1,7	v. H.	Vit. D_3	min.	1 000	I.E./kg		
		Phosphor	min.	0,7	v. H.	Mangan	min.	60	mg/kg		
						Zink	min.	40	mg/kg		

1 Benennung (Bezeichnung)	2 Gehalte an wertbestimmenden Bestandteilen	3 Gemengteile und Stoffe, die enthalten sein müssen	4 Gemengteile und Stoffe, die enthalten sein dürfen	5 Besondere Vorschriften
1.11 Putenendmast-Alleinfutter (Mischfutter)	Rohprotein min. 14 v. H. Rohfaser max. 6 v. H. Calcium 0,7 bis 1,5 v. H. Phosphor min. 0,7 v. H.	Vit. A min. 6 000 I.E./kg Vit. B_2 min. 2,4 mg/kg Vit. D_3 min. 750 I.E./kg Mangan min. 60 mg/kg Zink min. 40 mg/kg	tierische Eiweißfuttermittel Federmehl, hydrolysiert, bis 4 v. H. Ölkuchen, davon aus Baumwoll-, Lein- und Rapssaat zusammen bis 10 v. H. Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr. Molkenpulver bis 5 v. H. Fette bis 10 v. H. Getreide Bruch von Backwaren Nachprodukte der Müllerei Nebenerzeugnisse der Stärkegewinnung (außer Kartoffelpülpe) Tapioka bis 20 v. H. Trockenkartoffeln, davon aus rohen Kartoffeln bis 20 v. H. Zucker bis 10 v. H. oder vollw. Zuckerrübenschnitzel, getr., bis 20 v. H. Melasse bis 3 v. H. Hülsenfrüchte bis 10 v. H. Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes Hefen Zuckerrohrmelasseschlempe, getr., bis 2 v. H. Trockengrünfutter Möhren, getr. mineralische Futtermittel Aminosäuren Vormischungen Natrium bis 0,4 v. H.	Wird Coccidiostaticum zugesetzt, ist auf dem Anhängezettel oder der Packung anzugeben: „Mit Coccidiostaticum. Dieses Futter darf 3 Tage vor dem Schlachten nicht mehr verfüttert werden." Wird Dimetridazol zugesetzt, ist eine entsprechende Angabe zu machen.
1.12 Tauben-Mischfutter	Rohprotein min. 12 v. H. Rohfaser max. 8 v. H. Rohasche max. 10 v. H.		tierische Eiweißfuttermittel Ölsaaten bis 5 v. H. Ölkuchen Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr. Molkenpulver bis 5 v. H. Fette bis 8 v. H. Getreide Bruch von Backwaren Nachprodukte der Müllerei Nebenerzeugnisse der Stärkegewinnung (außer Kartoffelpülpe) Tapioka bis 10 v. H. Trockenkartoffeln, davon aus rohen Kartoffeln bis 10 v. H. Zucker bis 5 v. H. oder vollw. Zuckerrübenschnitzel, getr., bis 10 v. H. Melasse bis 3 v. H. Hülsenfrüchte Wicken Futtermehle aus Hülsenfrüchten Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes	Wird Coccidiostaticum zugesetzt, ist auf dem Anhängezettel oder der Packung anzugeben: „Mit Coccidiostaticum. Dieses Futter darf 3 Tage vor dem Schlachten nicht mehr verfüttert werden."

										Hefen Zuckerrohrmelasseschlempe, getr., bis 2 v. H. Trockengrünfutter Möhren, getr. mineralische Futtermittel Aminosäuren Vormischungen Vitamine (bei Zusatz) Vit. A min. 3 000 I.E./kg Vit. D_3 min. 375 I.E./kg	
1.13	Ergänzungsfutter für Küken (Küken-aufzuchtmehl)	Rohprotein Rohfaser Calcium Phosphor	min. 20 v. H. max. 7 v. H. 1,6 bis 2,4 v. H. min. 1 v. H.	Vit. A Vit. B_2 Vit. D_3 Mangan Zink	min. 6 000 I.E./kg min. 2,5 mg/kg min. 750 I.E./kg min 100 mg/kg min. 60 mg/kg	tierische Eiweißfuttermittel Federmehl, hydrolysiert, bis 6 v. H. Ölkuchen, davon aus Rapssaat bis 15 v. H., aus Baumwoll- und Leinsaat zusammen bis 8 v. H. Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr. Molkenpulver bis 8 v. H. Fette bis 10 v. H. Getreide Bruch von Backwaren Nachprodukte der Müllerei Nebenerzeugnisse der Stärkegewinnung (außer Kartoffelpülpe) Tapioka bis 15 v. H. Trockenkartoffeln, davon aus rohen Kartoffeln bis 15 v. H. Eicheln, geschält, bis 7 v. H. Zucker bis 8 v. H. oder vollw. Zuckerrübenschnitzel, getr., bis 15 v. H. Melasse bis 5 v. H. Hülsenfrüchte bis 15 v. H. Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes Hefen Zuckerrohrmelasseschlempe, getr., bis 2 v. H. Trockengrünfutter Möhren, getr. mineralische Futtermittel Aminosäuren Vormischungen Natrium bis 0,5 v. H.	Auf dem Anhängezettel oder der Packung ist anzugeben: „Dieses Futter darf nur an Küken bis zu 66 v. H. der Gesamtration verfüttert werden."

1 Benennung (Bezeichnung)	2 Gehalte an wertbestimmenden Bestandteilen	3 Gemengteile und Stoffe, die enthalten sein müssen	4 Gemengteile und Stoffe, die enthalten sein dürfen	5 Besondere Vorschriften
1.14 Ergänzungsfutter für Junghennen (Junghennenmehl)	Rohprotein min. 15 v. H. Rohfaser max. 9 v. H. Calcium 1,8 bis 3 v. H. Phosphor min. 1 v. H.	Vit. A min. 6 000 I.E./kg Vit. B_2 min. 2,5 mg/kg Vit. D_3 min. 750 I.E./kg Mangan min. 100 mg/kg Zink min. 60 mg/kg	tierische Eiweißfuttermittel Federmehl, hydrolysiert, bis 5 v. H. Ölkuchen, davon aus Rapssaat bis 15 v. H., aus Baumwoll- und Leinsaat zusammen bis 8 v. H. Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr. Molkenpulver bis 8 v. H. Fette bis 10 v. H. Getreide Bruch von Backwaren Nachprodukte der Müllerei Nebenerzeugnisse der Stärkegewinnung (außer Kartoffelpülpe) Tapioka bis 30 v. H. Trockenkartoffeln, davon aus rohen Kartoffeln bis 15 v. H. Eicheln, geschält, bis 7 v. H. Zucker bis 15 v. H. oder vollw. Zuckerrübenschnitzel, getr., bis 30 v. H. Melasse bis 5 v. H. Hülsenfrüchte bis 15 v. H. Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes Hefen Zuckerrohrmelasseschlempe, getr., bis 2 v. H. Trockengrünfutter Möhren, getr. Grünmehlextrakte mineralische Futtermittel Aminosäuren Vormischungen Natrium bis 0,5 v. H.	Auf dem Anhängezettel oder der Packung ist anzugeben: „Dieses Futter darf nur an Junghennen bis zu 66 v. H. der Gesamtration verfüttert werden." Wird Antibiotikum zugesetzt, ist auf dem Anhängezettel oder der Packung anzugeben: „Nur an Junghennen bis zum Alter von 16 Wochen verfüttern!" Wird Coccidiostaticum zugesetzt, ist auf dem Anhängezettel oder der Packung anzugeben: „Mit Coccidiostaticum. Dieses Futter darf nicht an eierlegende Hühner und nicht in den letzten 3 Tagen vor dem Schlachten verfüttert werden."
1.15 Ergänzungsfutter für Legehennen (Legemehl)	Rohprotein min. 20 v. H. Rohfaser max. 8 v. H. Calcium 2 bis 6 v. H. Phosphor min. 1 v. H.	Vit. A min. 9 000 I.E./kg Vit. B_2 min. 3,5 mg/kg Vit. D_3 min. 1 125 I.E./kg Mangan min. 100 mg/kg Zink min. 60 mg/kg	tierische Eiweißfuttermittel Federmehl, hydrolysiert, bis 6 v. H. Ölkuchen, davon aus Baumwoll-, Lein- und Rapssaat zusammen bis 15 v. H. Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr. Molkenpulver bis 8 v. H. Fette bis 10 v. H. Getreide Bruch von Backwaren Nachprodukte der Müllerei Nebenerzeugnisse der Stärkegewinnung (außer Kartoffelpülpe) Tapioka bis 30 v. H. Trockenkartoffeln Zucker oder Datteln bis 15 v. H. oder vollw. Zuckerrübenschnitzel, getr., bis 30 v. H. Melasse bis 5 v. H. Hülsenfrüchte bis 20 v. H. Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes	Auf dem Anhängezettel oder der Packung ist anzugeben: „Dieses Futter darf nur an Legehennen bis zu 66 v. H. der Gesamtration verfüttert werden." Ist im Mischfutter weniger als 4 v. H. Calcium enthalten, so ist auf dem Anhängezettel oder der Packung anzugeben: „Zusätzlich Muschelschalen verfüttern!"

									Hefen Zuckerrohrmelasseschlempe, getr., bis 2 v. H. Trockengrünfutter Möhren, getr. Grünmehlextrakte Paprika Futterknochenschrot bis 5 v. H. mineralische Futtermittel Aminosäuren Vormischungen Natrium bis 0,5 v. H.	
1.16	Eiweißreiches Ergänzungsfutter für Legehennen	Rohprotein Calcium Phosphor	min. 27 v. H. 6,5 bis 11 v. H. min. 1,2 v. H.	Vit. A Vit. B_2 Vit. D_3 Mangan Zink	min. 15 000 I.E./kg min. 6 mg/kg min. 1 875 I.E./kg min. 150 mg/kg min. 100 mg/kg				tierische Eiweißfuttermittel Federmehl, hydrolysiert, bis 10 v. H. Ölkuchen, davon aus Baumwoll-, Lein- und Rapssaat zusammen bis 20 v. H. Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr. Molkenpulver bis 10 v. H. Fette bis 10 v. H. Getreide Bruch von Backwaren Nachprodukte der Müllerei Nebenerzeugnisse der Stärkegewinnung (außer Kartoffelpülpe) Tapioka Trockenkartoffeln Zucker oder Datteln bis 15 v. H. oder vollw. Zuckerrübenschnitzel, getr., bis 30 v. H. Melasse bis 5 v. H. Hülsenfrüchte Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes Hefen Zuckerrohrmelasseschlempe, getr., bis 2 v. H. Trockengrünfutter Möhren, getr. Grünmehlextrakte Paprika Futterknochenschrot bis 5 v. H. mineralische Futtermittel Aminosäuren Vormischungen Natrium bis 0,75 v. H.	Auf dem Anhängezettel oder der Packung ist eine Fütterungsanweisung anzugeben, aus der hervorgehen muß, daß das Futter nur an Legehennen bis zu 40 v. H. der Gesamtration verfüttert werden darf.

1 Benennung (Bezeichnung)	2 Gehalte an wertbestimmenden Bestandteilen	3 Gemengteile und Stoffe, die enthalten sein müssen	4 Gemengteile und Stoffe, die enthalten sein dürfen	5 Besondere Vorschriften
1.16a Mineral-Wirkstoffutter für Legehennen (Ergänzungsfuttermittel)	Natrium 4 bis 8 v. H. Phosphor min. 10 v. H.	Vit. A min. 300 000 I.E./kg Vit. B_2 min. 120 mg/kg Vit. D_3 min. 37 500 I.E./kg Mangan min. 1 500 mg/kg Zink min. 1 000 mg/kg	Ölkuchen Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr. Molkenpulver Molkenextrakt Nachprodukte der Müllerei Nebenerzeugnisse der Stärkegewinnung (außer Kartoffelpülpe) Melasse Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes Hefen Paprika Grünmehlextrakte mineralische Futtermittel Aminosäuren Vormischungen	Auf dem Anhängezettel oder der Packung ist anzugeben: „Dieses Futter darf nur an Legehennen bis zu 2 v. H. der Gesamtration verfüttert werden."
1.17 Küken-Körnerfutter (Mischfutter)			Weizen Gerste, gestutzt Hafer, geschält Mais, gebrochen Sorghumhirse Reis, geschält Rispen- und Kolbenhirse, geschält Buchweizen, geschält	
1.18 Geflügel-Körnerfutter (Mischfutter)			Getreide Garnelen, getr., bis 2 v. H. Muschelschalen, zerkl., bis 2 v. H.	Der Anteil an Muschelschalen darf nicht höher sein als der an Garnelen.
1.19 Tauben-Körnerfutter (Mischfutter)			Getreide Rispenhirse Buchweizen Kanariensaat Ölsaaten Sojabohnen Hülsenfrüchte Wicken	
1.20 Mineralfutter für Tauben (Ergänzungsfuttermittel)	Calcium min. 25 v. H. Natrium 0,4 bis 1,2 v. H		Melasse mineralische Futtermittel Aminosäuren Vormischungen Quarzgrit bis 20 v. H. Vitamine (bei Zusatz) Vit. A min. 200 000 I.E./kg Vit. D_3 min. 25 000 I.E/kg	Zulässig ist auch die Benennung: „Mineralfutterstein für Tauben (Ergänzungsfuttermittel)"

2.1	Milchaustausch-futter für Ferkel (Mischfutter)	Rohprotein	min.	23	v. H.	Magermilch-pulver	min.	50	v. H.	Blutplasma, getr. Fischmehl Vollmilchpulver Buttermilchpulver Futterkasein Fischpreßsaft, getr. Leinsamen- oder Sojabohnenmehl Ölkuchen aus Leinsaat oder Sojabohnen Süßmolkenpulver Milchzucker Fette Haferkerne, geschrotet, oder Hafermehl Zwiebackbruch Weizenmehl Weizenkeime Maiskleber Hefen aufgeschlossene Stärketräger Maisstärke, teilverzuckert Maisstärke, verzuckert Zucker mineralische Futtermittel Aminosäuren Vormischungen	Die Fette müssen den Anforderungen der Fettmischung für Milchaustauschfutter (6.5) entsprechen. Abweichend hiervon darf die Peroxydzahl max. 8 betragen. .
		Rohfett	min.	5	v. H.	Vit. A	min.	16 000	I.E./kg		
		Rohfaser	max.	1,5	v. H.	Vit. B_{12}	min.	20	µg/kg		
						Vit. D	min.	2 000	I.E./kg		
						Vit. E	min.	20	mg/kg		
						Eisen	min.	120	mg/kg		
						Kupfer	min.	30	mg/kg		
						Mangan	min.	50	mg/kg		
						Zink	min.	70	mg/kg		

Auf dem Anhängezettel oder der Packung ist eine Fütterungsanweisung anzugeben.

Wird Chlor- oder Oxytetracyclin zugesetzt, ist auf dem Anhängezettel oder der Packung anzugeben: „Mit Tetracyclin. Dieses Futter darf nur an Ferkel bis zum Alter von 8 Wochen verfüttert werden; es ist 1 Woche vor dem Schlachten abzusetzen."

Wird Carbadox zugesetzt, ist auf dem Anhängezettel oder der Packung anzugeben: „Mit Carbadox. Dieses Futter ist 3 Wochen vor dem Schlachten abzusetzen."

1 Benennung (Bezeichnung)	2 Gehalte an wertbestimmenden Bestandteilen	3 Gemengteile und Stoffe, die enthalten sein müssen	4 Gemengteile und Stoffe, die enthalten sein dürfen	5 Besondere Vorschriften
2.1a Ergänzungsfutter für Saugferkel	Rohprotein min. 22 v. H. Rohfaser max. 5 v. H.	Vit. A min. 16 000 I.E./kg Vit. D min. 2 000 I.E./kg Eisen min. 120 mg/kg Kupfer min. 30 mg/kg Mangan min. 50 mg/kg Zink min. 70 mg/kg	Fischmehl Vollmilchpulver Magermilchpulver Buttermilchpulver Milchkaseinpulver Ölkuchen aus Leinsaat bis 5 v. H. Sojaschrot, extr. Süßmolkenpulver Fette bis 3 v. H. Getreide Zwiebackbruch Weizennachmehl Weizenkeime Maiskleber Hefen Maisquellstärke Maisstärke, verzuckert Maisquellstärke, teilverzuckert Zucker bis 5 v. H. Milchzucker mineralische Futtermittel Aminosäuren Vormischungen	Auf dem Anhängezettel oder der Packung ist anzugeben: „Dieses Futter darf nur an Saugferkel und nur bis zu 300 g je Tier und Tag verfüttert werden." Wird Chlor- oder Oxytetracyclin zugesetzt, ist auf dem Anhängezettel oder der Packung anzugeben: „Mit Tetracyclin. Dieses Futter darf nur an Ferkel bis zum Alter von 8 Wochen verfüttert werden; es ist 1 Woche vor dem Schlachten abzusetzen." Wird Carbadox zugesetzt, ist auf dem Anhängezettel oder der Packung anzugeben: „Mit Carbadox. Dieses Futter ist 3 Wochen vor dem Schlachten abzusetzen."
2.2 Ferkelaufzuchtfutter (Mischfutter)	Rohprotein min. 16 v. H. Rohfett min. 2 v. H. Rohfaser max. 6 v. H. Calcium min. 0,8 v. H. Phosphor min. 0,6 v. H.	Vit. A min. 12 000 I.E./kg Vit. B_2 min. 2 mg/kg Vit. D min. 1 500 I.E./kg Eisen min. 120 mg/kg Kupfer 30 bis 220 mg/kg Mangan min. 50 mg/kg Zink min. 70 mg/kg	tierische Eiweißfuttermittel Leinsaat Ölkuchen aus Erdnuß-, Lein- und Sesamsaat sowie Getreidekeimen zusammen 15 v. H. Sojaschrot, extr. Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr. Molkenpulver bis 10 v. H. Fette Getreide Zwiebackbruch Nachprodukte der Müllerei Nebenerzeugnisse der Stärkegewinnung bis 15 v. H. Tapioka bis 10 v. H. Kartoffelflocken oder -walzmehl Zucker bis 10 v. H. oder vollw. Zuckerrübenschnitzel, getr., bis 10 v. H. oder Datteln bis 5 v. H. Milchzucker Melasse Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes Hefen Zuckerrohrmelasseschlempe, getr., bis 2 v. H. aufgeschlossene Stärketräger Gersten- und Weizenmalz	Wird Kupfer bis zu einem höheren Gehalt als 125 mg/kg zugesetzt, muß der Gehalt an Eisen mindestens so hoch und der Gehalt an Zink halb so hoch wie der Gehalt an Kupfer sein. Wird Chlor- oder Oxytetracyclin zugesetzt, ist auf dem Anhängezettel oder der Packung anzugeben: „Mit Tetracyclin. Dieses Futter darf nur an Ferkel bis zum Alter von 8 Wochen verfüttert werden; es ist 1 Woche vor dem Schlachten abzusetzen." Wird Carbadox zugesetzt, ist auf dem Anhängezettel oder der Packung

										Maisstärke, verzuckert Maisquellstärke, teilverzuckert Trockengrünfutter Seealgenmehl bis 1 v. H. mineralische Futtermittel Aminosäuren Vormischungen	anzugeben: „Mit Carbadox. Dieses Futter ist 3 Wochen vor dem Schlachten abzusetzen."
2.3	Schweinemast-Alleinfutter I (Mischfutter)	Rohprotein Rohfaser Calcium Phosphor	min. max. min. min.	16 v. H. 7 v. H. 0,7 v. H. 0,5 v. H.	Vit. A Vit. D Kupfer Zink	min. 4 000 min. 500 20 bis 125 min. 70	I.E./kg I.E./kg mg/kg mg/kg	tierische Eiweißfuttermittel Ölkuchen Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr. Molkenpulver Fette bis 6 v. H. Getreide Bruch von Backwaren Nachprodukte der Müllerei Nebenerzeugnisse der Stärkegewinnung Tapioka bis 20 v. H. Trockenkartoffeln Eicheln, geschält, bis 10 v. H. zuckerhaltige Futtermittel bis 30 v. H., davon Zucker bis 10 v. H. Melasse bis 5 v. H. Datteln, zerkl., bis 15 v. H. Johannisbrotschrot bis 5 v. H. vollw. Zuckerrübenschnitzel, getr., bis 30 v. H. Milchzucker Trockenschnitzel bis 5 v. H. Hülsenfrüchte bis 15 v. H. Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes Hefen Zuckerrohrmelasseschlempe, getr., bis 2 v. H. Trockengrünfutter Seealgenmehl bis 1 v. H. Futterknochenschrot bis 3 v. H. mineralische Futtermittel Aminosäuren Vormischungen	Zulässig ist auch die Benennung: „Schweinemast-Alleinfutter I Grundstandard (Mischfutter)". Wird vorstehende Benennung verwendet und enthält das Mischfutter Antibiotikum, ist auf dem Anhängezettel oder der Packung anzugeben: „Nur an Schweine bis zum Alter von 6 Monaten verfüttern!"

1 Benennung (Bezeichnung)	2 Gehalte an wertbestimmenden Bestandteilen			3 Gemengteile und Stoffe, die enthalten sein müssen			4 Gemengteile und Stoffe, die enthalten sein dürfen	5 Besondere Vorschriften
2.4 Schweinemast-Alleinfutter II (Mischfutter)	Rohprotein Rohfaser Calcium Phosphor	min. 12 v. H. max. 8 v. H. min. 0,6 v. H. min. 0,4 v. H.		Zink	min. 60 mg/kg		tierische Eiweißfuttermittel Ölkuchen Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr. Molkenpulver Fette bis 8 v. H. Getreide Bruch von Backwaren Nachprodukte der Müllerei Nachprodukte der Schälmüllerei bis 10 v. H. Nebenerzeugnisse der Stärkegewinnung Tapioka bis 30 v. H. Trockenkartoffeln Eicheln, geschält, bis 15 v. H. zuckerhaltige Futtermittel bis 40 v. H., davon Zucker bis 20 v. H. Melasse bis 10 v. H. Datteln, zerkl., bis 25 v. H. Johannisbrotschrot bis 10 v. H. vollw. Zuckerrübenschnitzel, getr., bis 40 v. H. Milchzucker Trockenschnitzel bis 10 v. H. Hülsenfrüchte bis 20 v. H. Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes Hefen Zuckerrohrmelasseschlempe, getr., bis 2 v. H. Trockengrünfutter Seealgenmehl bis 1 v. H. Futterknochenschrot bis 3 v. H. mineralische Futtermittel Aminosäuren Vormischungen Vitamine (bei Zusatz) Vit. A min. 3 200 I.E./kg Vit. D min. 400 I.E./kg	Wird Antibiotikum zugesetzt, ist auf dem Anhängezettel oder der Packung anzugeben: „Nur an Schweine bis zum Alter von 6 Monaten verfüttern!"
2.5 Zuchtsauen-Alleinfutter (Mischfutter)	Rohprotein Rohfaser Calcium Phosphor	min. 15 v. H. max. 9 v. H. min. 0,8 v. H. min. 0,6 v. H.		Vit. A Vit. D Zink	min. 8 000 I.E./kg min. 1 000 I.E./kg min. 60 mg/kg		tierische Eiweißfuttermittel Ölkuchen aus Soja-, Erdnuß-, Lein-, Raps- oder Sesamsaat oder Getreidekeimen Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr. Molkenpulver Fette bis 5 v. H. Getreide Bruch von Backwaren Nachprodukte der Müllerei Nachprodukte der Schälmüllerei bis 10 v. H. Nebenerzeugnisse der Stärkegewinnung Tapioka bis 20 v. H. Trockenkartoffeln	

										zuckerhaltige Futtermittel bis 20 v. H., davon Zucker bis 10 v. H. Melasse bis 5 v. H. Datteln, zerkl., bis 10 v. H. Johannisbrotschrot bis 5 v. H. vollw. Zuckerrübenschnitzel, getr., bis 20 v. H. Milchzucker Trockenschnitzel bis 5 v. H. Hülsenfrüchte bis 15 v. H. Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes Hefen Zuckerrohrmelasseschlempe, getr., bis 2 v. H. Trockengrünfutter Seealgenmehl bis 1 v. H. Futterknochenschrot bis 3 v. H. mineralische Futtermittel Aminosäuren Vormischungen
2.5a	Alleinfutter für niedertragende Zuchtsauen (Mischfutter)	Rohprotein Rohfaser Calcium Phosphor	min. max. min. min.	13 v. H. 15 v. H. 0,8 v. H. 0,6 v. H.	Vit. A Vit. D Zink	min. min. min.	8 000 1 000 60	I.E./kg I.E./kg mg/kg	tierische Eiweißfuttermittel Ölkuchen aus Soja-, Erdnuß-, Lein-, Raps- oder Sesamsaat oder Getreidekeimen Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr. Molkenpulver Fette bis 5 v. H. Getreide Bruch von Backwaren Nachprodukte der Müllerei Nachprodukte der Schälmüllerei bis 10 v. H. Nebenerzeugnisse der Stärkegewinnung Tapioka bis 20 v. H. Trockenkartoffeln zuckerhaltige Futtermittel bis 20 v. H., davon Zucker bis 10 v. H. Melasse bis 10 v. H. Datteln, zerkl., bis 10 v. H. Johannisbrotschrot bis 5 v. H. vollw. Zuckerrübenschnitzel, getr., bis 20 v. H. Milchzucker Trockenschnitzel bis 5 v. H. Hülsenfrüchte bis 15 v. H. Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes Hefen Zuckerrohrmelasseschlempe, getr., bis 2 v. H. Trockengrünfutter Seealgenmehl bis 1 v. H. Rübensamenkleinkorn (beta) Futterknochenschrot bis 3 v. H. mineralische Futtermittel Aminosäuren Vormischungen

1 Benennung (Bezeichnung)	2 Gehalte an wertbestimmenden Bestandteilen	3 Gemengteile und Stoffe, die enthalten sein müssen	4 Gemengteile und Stoffe, die enthalten sein dürfen	5 Besondere Vorschriften
2.6 Schweinemast-Ergänzungsfutter (Mischfutter)	Rohprotein min. 22 v. H. Rohfaser max. 8 v. H. Calcium min. 1,2 v. H. Phosphor min. 0,8 v. H.	Vit. A min. 8 000 I.E./kg Vit. D min. 1 000 I.E./kg Kupfer min. 30 mg/kg Zink min. 120 mg/kg	tierische Eiweißfuttermittel Ölkuchen Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr. Molkenpulver Fette bis 10 v. H. Getreide Bruch von Backwaren Nachprodukte der Müllerei Nebenerzeugnisse der Stärkegewinnung Tapioka bis 30 v. H. Trockenkartoffeln zuckerhaltige Futtermittel bis 30 v. H., davon Zucker bis 20 v. H. Melasse bis 5 v. H. Datteln, zerkl., bis 10 v. H. Johannisbrotschrot bis 5 v. H. vollw. Zuckerrübenschnitzel, getr., bis 30 v. H. Milchzucker Trockenschnitzel bis 10 v. H. Hülsenfrüchte bis 20 v. H. Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes Hefen Zuckerrohrmelasseschlempe, getr., bis 2 v. H. Trockengrünfutter Seealgenmehl bis 2 v. H. Futterknochenschrot bis 5 v. H. mineralische Futtermittel Aminosäuren Vormischungen	Wird Antibiotikum zugesetzt, ist auf dem Anhängezettel oder der Packung anzugeben: „Nur an Schweine bis zum Alter von 6 Monaten verfüttern!“
2.7 Schweinemast-Ergänzungsfutter zu eiweißreichen Futtermitteln (Mischfutter)	Rohfaser max. 9 v. H.	Vit. A min. 6 000 I.E./kg Vit. D min. 750 I.E./kg Kupfer min. 25 mg/kg Zink min. 80 mg/kg	Ölkuchen Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr. Molkenpulver Fette bis 10 v. H. Getreide Bruch von Backwaren Nachprodukte der Müllerei Nebenerzeugnisse der Stärkegewinnung Tapioka bis 30 v. H. Trockenkartoffeln zuckerhaltige Futtermittel bis 10 v. H., davon Zucker bis 10 v. H. Melasse bis 5 v. H. Datteln, zerkl., bis 10 v. H. Johannisbrotschrot bis 5 v. H. vollw. Zuckerrübenschnitzel, getr., bis 10 v. H. Milchzucker Trockenschnitzel bis 10 v. H.	Wird Antibiotikum zugesetzt, ist auf dem Anhängezettel oder der Packung anzugeben: „Nur an Schweine bis zum Alter von 6 Monaten verfüttern!“

										Hülsenfrüchte bis 20 v. H. Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes Hefen Zuckerrohrmelasseschlempe, getr., bis 2 v. H. Trockengrünfutter Seealgenmehl bis 1 v. H. Futterknochenschrot bis 5 v. H. mineralische Futtermittel Aminosäuren Vormischungen
2.8	Zuchtsauen-Ergänzungsfutter (Mischfutter)	Rohprotein Rohfaser Calcium Phosphor	min. max. min. min.	20 v. H. 9 v. H. 1,5 v. H. 1 v. H.	Vit. A Vit. D Zink	min. 16 000 min. 2 000 min. 120	I.E./kg I.E./kg mg/kg	tierische Eiweißfuttermittel Ölkuchen aus Soja-, Erdnuß-, Lein-, Raps- oder Sesamsaat oder Getreidekeimen Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr. Molkenpulver Fette bis 10 v. H. Getreide Bruch von Backwaren Nachprodukte der Müllerei Nachprodukte der Schälmüllerei bis 10 v. H. Nebenerzeugnisse der Stärkegewinnung Tapioka bis 30 v. H. Trockenkartoffeln zuckerhaltige Futtermittel bis 30 v. H., davon Zucker bis 20 v. H. Melasse bis 5 v. H. Datteln bis 10 v. H. Johannisbrotschrot bis 5 v. H. vollw. Zuckerrübenschnitzel, getr., bis 30 v. H. Milchzucker Trockenschnitzel bis 10 v. H. Hülsenfrüchte bis 20 v. H. Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes Hefen Zuckerrohrmelasseschlempe, getr., bis 2 v. H. Trockengrünfutter Seealgenmehl bis 2 v. H. Futterknochenschrot bis 5 v. H. mineralische Futtermittel Aminosäuren Vormischungen

1 Benennung (Bezeichnung)	2 Gehalte an wertbestimmenden Bestandteilen				3 Gemengteile und Stoffe, die enthalten sein müssen				4 Gemengteile und Stoffe, die enthalten sein dürfen	5 Besondere Vorschriften
2.9 Eiweißkonzentrat für Schweine (Ergänzungsfuttermittel)	Rohprotein Rohasche Calcium Phosphor	min. max. min. min.	46 23 4 2	v. H. v. H. v. H. v. H.	Vit. A Vit. D Kupfer Mangan Zink	min. min. min. min. min.	40 000 5 000 90 200 270	I.E./kg I.E./kg mg/kg mg/kg mg/kg	tierische Eiweißfuttermittel Ölkuchen aus Erdnuß-, Sesam-, Leinsaat sowie Getreidekeimen, zusammen bis 25 v. H. Sojaschrot, extr. Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr. Molkenpulver Fette bis 5 v. H. Nachprodukte der Müllerei Nebenerzeugnisse der Stärkegewinnung Melasse oder Molkenextrakt bis 5 v. H. Milchzucker Hülsenfrüchte bis 20 v. H. Hefen Trockengrünfutter bis 10 v. H. Seealgenmehl bis 5 v. H. Futterknochenschrot bis 10 v. H. mineralische Futtermittel Aminosäuren Vormischungen	Wird Antibiotikum zugesetzt, ist auf dem Anhängezettel oder der Packung anzugeben: „Nur an Schweine bis zum Alter von 6 Monaten verfüttern!"
2.9a Eiweißreiches Ergänzungsfutter für Schweine	Rohprotein Rohasche Calcium Phosphor	min. max. min. min.	36 19 3 1,5	v. H. v. H. v. H. v. H.	Vit. A Vit. D Kupfer Zink	min. min. min. min.	20 000 2 500 60 200	I.E./kg I.E./kg mg/kg mg/kg	tierische Eiweißfuttermittel Ölkuchen Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr. Molkenpulver Fette bis 10 v. H. Getreide Bruch von Backwaren Nachprodukte der Müllerei Nebenerzeugnisse der Stärkegewinnung Tapioka bis 30 v. H. Trockenkartoffeln zuckerhaltige Futtermittel bis 30 v. H., davon Zucker bis 20 v. H. Melasse bis 5. v. H. Datteln, zerkl., bis 10 v. H. Johannisbrotschrot bis 5 v. H. vollw. Zuckerrübenschnitzel, getr., bis 30 v. H. Milchzucker Trockenschnitzel bis 10 v. H. Hülsenfrüchte bis 20 v. H. Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes Hefen Zuckerrohrmelasseschlempe, getr., bis 2 v. H. Trockengrünfutter Seealgenmehl bis 2 v. H. Futterknochenschrot bis 5 v. H. mineralische Futtermittel Aminosäuren Vormischungen	Wird Antibiotikum zugesetzt, ist auf dem Anhängezettel oder der Packung anzugeben: „Nur an Schweine bis zum Alter von 6 Monaten verfüttern!"

2.10	Mineralfutter für Schweine (Ergänzungsfuttermittel)	Calcium Natrium Phosphor	min. 4 bis 10 5 bis 10	18 v. H. v. H. v. H.	Vit. A Vit. D Kupfer Zink	min. min. min. min.	200 000 25 000 1 000 3 000	I.E./kg I.E./kg mg/kg mg/kg	tierische Eiweißfuttermittel Ölkuchen Molkenpulver Milchzucker Molkenextrakte Nachprodukte der Müllerei Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes zuckerhaltige Futtermittel, davon Melasse bis 15 v. H. Hefen Trockengrünfutter Seealgenmehl Obsttrester, getr. Fischpreßsaft, eingedickt, bis 2 v. H. mineralische Futtermittel Aminosäuren Lysin min. 2,5 v. H. Methionin min. 0,5 v. H. Vormischungen Magnesium bis 2 v. H.	Wird Antibiotikum zugesetzt, ist auf dem Anhängezettel oder der Packung anzugeben: „Nur an Schweine bis zum Alter von 6 Monaten verfüttern!"
3.1	Milchaustauschfutter I für Kälbermast (Mischfutter)	Rohprotein Rohfett Rohfaser	min. min. max.	22 v. H. 12 v. H. 1,5 v. H.	Magermilchpulver Vit. A Vit. D Vit. E	min. min. min. min.	40 16 000 2 000 20	v. H. I.E./kg I.E./kg mg/kg	Buttermilchpulver Futterkasein Fischmehl, entfettet, bis 3 v. H. Fischpreßsaft, getr., bis 5 v. H. Leinsamen- oder Sojabohnenmehl bis 10 v. H. Ölkuchen aus Leinsaat oder Sojabohnen bis 10 v. H. Molkenpulver, davon teilentzuckertes Molkenpulver bis 7,5 v. H. Milchzucker Fette bis 30 v. H. Haferkerne, geschrotet, oder Hafermehl Zwiebackbruch Weizenkeime Getreideflocken aufgeschlossene Stärketräger Traubenzucker (Glukose) Maisstärke, verzuckert Maisstärke, teilverzuckert Maiskleber Invertzucker Hefen Mineralstoffmischung für Kälber bis 2 v. H. Magnesiumchlorid Aminosäuren Vormischungen	Die Fette müssen den Anforderungen der Fettmischung für Milchaustauschfutter (6.5) entsprechen. Abweichend hiervon darf die Peroxydzahl max. 8 betragen. Auf dem Anhängezettel oder der Packung ist eine Fütterungsanweisung anzugeben. Wird Chlor- oder Oxytetracyclin zugesetzt, ist auf dem Anhängezettel oder der Packung anzugeben: „Mit Tetracyclin. Dieses Futter darf nur an Kälber bis zu einem Lebendgewicht von 100 kg verfüttert werden; es ist 10 Tage vor dem Schlachten abzusetzen."

1 Benennung (Bezeichnung)	2 Gehalte an wertbestimmenden Bestandteilen				3 Gemengteile und Stoffe, die enthalten sein müssen				4 Gemengteile und Stoffe, die enthalten sein dürfen	5 Besondere Vorschriften
3.1a Milchaustauschfutter II für Kälbermast (Mischfutter)	Rohprotein Rohfett Rohfaser	min. min. max.	17 15 2	v. H. v. H. v. H.	Magermilch- oder Buttermilchpulver Vit. A Vit. D Vit. E	min. min. min. min.	35 12 000 1 500 20	v. H. I.E./kg I.E./kg mg/kg	Futterkasein Fischmehl, entfettet, bis 3 v. H. Fischpreßsaft, getr. Leinsamen- oder Sojabohnenmehl Ölkuchen aus Leinsaat oder Sojabohnen Molkenpulver, davon teilentzuckertes Molkenpulver bis 7,5 v. H. Milchzucker Fette bis 30 v. H. Haferkerne, geschrotet, oder Hafermehl Zwiebackbruch Weizenkeime Getreideflocken aufgeschlossene Stärketräger Traubenzucker (Glukose) Maisstärke, verzuckert Maisstärke, teilverzuckert Maiskleber Invertzucker Hefen Mineralstoffmischung für Kälber bis 2 v. H. Magnesiumchlorid Aminosäuren Vormischungen	Die Fette müssen den Anforderungen der Fettmischung für Milchaustauschfutter (6.5) entsprechen. Abweichend hiervon darf die Peroxydzahl max. 8 betragen. Auf dem Anhängezettel oder der Packung ist eine Fütterungsanweisung anzugeben, aus der hervorgehen muß, daß das Mischfutter für Kälber mit einem Gewicht von etwa 90 kg an bestimmt ist.
3.2 Milchaustauschfutter für Kälberaufzucht (Mischfutter)	Rohprotein Rohfett Rohfaser	min. min. max.	20 5 3	v. H. v. H. v. H.	Magermilchpulver Vit. A Vit. D Vit. E	min. min. min. min.	35 16 000 2 000 20	v. H. I.E./kg I.E./kg mg/kg	Buttermilchpulver Futterkasein Fischmehl, entfettet, bis 5 v. H. Fischpreßsaft, getr., bis 5 v. H. Leinsamen- oder Sojabohnenmehl bis 10 v. H. Ölkuchen aus Leinsaat oder Sojabohnen bis 10 v. H. Molkenpulver, davon teilentzuckertes Molkenpulver bis 15 v. H. Milchzucker Fette Haferkerne, geschrotet, oder Hafermehl Zwiebackbruch Weizenkeime Getreideflocken aufgeschlossene Stärketräger Traubenzucker (Glukose) Maisstärke, verzuckert Maisstärke, teilverzuckert Maiskleber Invertzucker Hefen Mineralstoffmischung für Kälber bis 2 v. H. Magnesiumchlorid Aminosäuren Vormischungen	Die Fette müssen den Anforderungen der Fettmischung für Milchaustauschfutter (6.5) entsprechen. Abweichend hiervon darf die Peroxydzahl max. 8 betragen. Auf dem Anhängezettel oder der Packung ist eine Fütterungsanweisung anzugeben. Wird Chlor- oder Oxytetracyclin zugesetzt, ist auf dem Anhängezettel oder der Packung anzugeben: „Mit Tetracyclin. Dieses Futter darf nur an Kälber bis zu einem Lebendgewicht von 100 kg verfüttert werden; es ist 10 Tage vor dem Schlachten abzusetzen."

3.3	Ergänzungsfutter zu Magermilch für Mastkälber	Rohfett Rohfaser	min. max.	30 3	v. H. v. H.	Vit. A Vit. D Vit. E	min. 32 000 min. 4 000 min. 40	I.E./kg I.E./kg mg/kg	Magermilchpulver Buttermilchpulver Futterkasein Fischpreßsaft, getr., bis 10 v. H. Leinsamen- oder Sojabohnenmehl Ölkuchen aus Leinsaat oder Sojabohnen Molkenpulver bis 30 v. H., davon teilentzuckertes Molkenpulver bis 15 v. H. Milchzucker Fette bis 60 v. H. Haferkerne, geschrotet, oder Hafermehl Zwiebackbruch Weizenkeime Getreideflocken aufgeschlossene Stärketräger Traubenzucker (Glukose) Maisstärke, verzuckert Maisstärke, teilverzuckert Maiskleber Invertzucker Hefen Mineralstoffmischung für Kälber bis 4 v. H. Magnesiumchlorid Aminosäuren Vormischungen	Die Fette müssen den Anforderungen der Fettmischung für Milchaustauschfutter (6.5) entsprechen. Abweichend hiervon darf die Peroxydzahl max. 8 betragen. Auf dem Anhängezettel oder der Packung ist anzugeben: „Je l Magermilch 40 bis 60 g auflösen!" Wird Chlor- oder Oxytetracyclin zugesetzt, ist auf dem Anhängezettel oder der Packung anzugeben: „Mit Tetracyclin. Dieses Futter darf nur an Kälber bis zu einem Lebendgewicht von 100 kg verfüttert werden; es ist 10 Tage vor dem Schlachten abzusetzen."
3.4	Ergänzungsfutter zu Magermilch für Aufzuchtkälber					Vit. A Vit. D Vit. E Natriumchlorid	min. 320 000 min. 40 000 min. 400 min. 10	I.E./kg I.E./kg mg/kg v. H.	Magermilchpulver Buttermilchpulver Futterkasein Fischpreßsaft, getr., bis 10 v. H. Leinsamen- oder Sojabohnenmehl Ölkuchen aus Leinsaat oder Sojabohnen Molkenpulver Milchzucker Fette bis 60 v. H. Haferkerne, geschrotet, oder Hafermehl Zwiebackbruch Weizenfuttermehl bis 25 v. H. Weizenkeime Getreideflocken aufgeschlossene Stärketräger Traubenzucker (Glukose) Maisstärke, verzuckert Maisquellstärke, teilverzuckert Maiskleber Invertzucker Hefen mineralische Futtermittel bis 40 v. H. Magnesiumchlorid Aminosäuren Vormischungen	Die Fette müssen den Anforderungen der Fettmischung für Milchaustauschfutter (6.5) entsprechen. Abweichend hiervon darf die Peroxydzahl max. 8 betragen. Auf dem Anhängezettel oder der Packung ist anzugeben: „Dieses Futter darf nur an Aufzuchtkälber bis zum Alter von 16 Wochen bis zu 80 g je Tier und Tag verfüttert werden." Wird Chlor- oder Oxytetracyclin zugesetzt, ist auf dem Anhängezettel oder der Packung anzugeben: „Mit Tetracyclin. Dieses Futter darf nur an Kälber bis zu einem Lebendgewicht von 100 kg verfüttert werden; es ist 10 Tage vor dem Schlachten abzusetzen."

1 Benennung (Bezeichnung)	2 Gehalte an wertbestimmenden Bestandteilen	3 Gemengteile und Stoffe, die enthalten sein müssen	4 Gemengteile und Stoffe, die enthalten sein dürfen	5 Besondere Vorschriften
3.5 Kälberaufzucht-futter (Ergänzungs-futtermittel)	Rohprotein min. 18 v. H. Rohfett min. 2 v. H. Rohfaser max. 10 v. H.	Vit. A min. 8 000 I.E./kg Vit. D min. 1 000 I.E./kg	tierische Eiweißfuttermittel Ölkuchen Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr. Molkenpulver Fette bis 5 v. H. Getreide Nachprodukte der Müllerei aufgeschlossene Stärketräger Nebenerzeugnisse der Stärkegewinnung Tapioka bis 15 v. H. Trockenkartoffeln Zucker bis 3 v. H. Melasse bis 8 v. H. Trockenschnitzel Hülsenfrüchte bis 10 v. H. Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes Hefen Zuckerrohrmelasseschlempe, getr., bis 2 v. H. Trockengrünfutter Mineralstoffmischung für Kälber bis 2 v. H. Aminosäuren Vormischungen	Auf dem Anhängezettel oder der Packung ist anzugeben: „Dieses Futter darf nur an Kälber bis zu 50 v. H. der Gesamtration verfüttert werden." Wird Antibiotikum zugesetzt, ist auf dem Anhängezettel oder der Packung anzugeben: „Nur an Kälber bis zum Alter von 6 Monaten verfüttern!" Handelt es sich um Chlor- oder Oxytetracyclin, ist zusätzlich anzugeben: „Mit Tetracyclin. Dieses Futter darf nur an Kälber bis zu einem Lebendgewicht von 100 kg verfüttert werden; es ist 10 Tage vor dem Schlachten abzusetzen."
3.6 Kälbernährmehl (Ergänzungs-futtermittel)	Rohprotein min. 28 v. H. Rohfett min. 3 v. H. Rohfaser max. 10 v. H.	Vit. A min. 8 000 I.E./kg Vit. D min. 1 000 I.E./kg	tierische Eiweißfuttermittel Ölkuchen Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr. Molkenpulver Fette bis 3 v. H. Getreide Nachprodukte der Müllerei aufgeschlossene Stärketräger Nebenerzeugnisse der Stärkegewinnung Tapioka bis 10 v. H. Trockenkartoffeln Zucker bis 5 v. H. Melasse bis 8 v. H. Trockenschnitzel Hülsenfrüchte bis 10 v. H. Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes Hefen Zuckerrohrmelasseschlempe, getr., bis 2 v. H. Trockengrünfutter Mineralstoffmischung für Kälber bis 2 v. H. Aminosäuren Vormischungen	Auf dem Anhängezettel oder der Packung ist anzugeben: „Dieses Futter darf nur an Kälber bis zu 50 v. H. der Gesamtration verfüttert werden." Wird Antibiotikum zugesetzt, ist auf dem Anhängezettel oder der Packung anzugeben: „Nur an Kälber bis zum Alter von 6 Monaten verfüttern." Handelt es sich um Chlor- oder Oxytetracyclin, ist zusätzlich anzugeben: „Mit Tetracyclin. Dieses Futter darf nur an Kälber bis zu einem Lebendgewicht von 100 kg verfüttert werden; es ist 10 Tage vor dem Schlachten abzusetzen."

4.1	Milch-leistungsfutter A (Ergänzungs-futtermittel)	Rohprotein Rohfett Rohfaser	min. max. max.	16 v. H. 6 v. H. 15 v. H.	Mineralstoff-mischung für Rinder	1 bis 2	v. H.	tierische Eiweißfuttermittel Sojabohnen Ölkuchen Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr. Macoya-Fruchtfleischexpeller bis 10 v. H. Fette Getreide Nachprodukte der Müllerei Nachprodukte der Schälmüllerei Nebenerzeugnisse der Stärkegewinnung Tapioka bis 25 v. H. Trockenkartoffeln Melasse bis 10 v. H. Trockenschnitzel Zuckerrübenblätter oder -köpfe, getr. Hülsenfrüchte Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes Hefen Zuckerrohrmelasseschlempe, getr., bis 2 v. H. Trockengrünfutter Möhren, getr. NPN-Verbindungen Vormischungen Vitamine (bei Zusatz) Vit. A min. 4 000 I.E./kg	Werden NPN-Verbindungen zugesetzt, dürfen extr. Sojaschrot und Sojabohnen nur verwendet werden, wenn sie dampferhitzt wurden; auf dem Anhängezettel oder der Packung ist anzugeben: „Täglich höchstens 100 g Rohprotein in Form von NPN-Verbindungen je 100 kg Lebendgewicht verfüttern; raschen Futterwechsel vermeiden; Futter auf mindestens 2 Tagesgaben verteilen!"
4.2	Milch-leistungsfutter B (Ergänzungs-futtermittel)	Rohprotein Rohfett Rohfaser	min. max. max.	24 v. H. 8 v. H. 15 v. H.	Mineralstoff-mischung für Rinder	2 bis 4	v. H.	tierische Eiweißfuttermittel Sojabohnen Ölkuchen Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr. Macoya-Fruchtfleischexpeller bis 10 v. H. Fette Getreide Nachprodukte der Müllerei Nachprodukte der Schälmüllerei Nebenerzeugnisse der Stärkegewinnung Tapioka bis 20 v. H. Trockenkartoffeln Melasse bis 10 v. H. Trockenschnitzel Zuckerrübenblätter oder -köpfe, getr. Hülsenfrüchte Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes Hefen Zuckerrohrmelasseschlempe, getr., bis 2 v. H. Trockengrünfutter Möhren, getr. NPN-Verbindungen Vormischungen Vitamine (bei Zusatz) Vit. A min. 6 000 I.E./kg	Werden NPN-Verbindungen zugesetzt, dürfen extr. Sojaschrot und Sojabohnen nur verwendet werden, wenn sie dampferhitzt wurden; auf dem Anhängezettel oder der Packung ist anzugeben: „Täglich höchstens 100 g Rohprotein in Form von NPN-Verbindungen je 100 kg Lebendgewicht verfüttern; raschen Futterwechsel vermeiden; Futter auf mindestens 2 Tagesgaben verteilen!"

1 Benennung (Bezeichnung)	2 Gehalte an wertbestimmenden Bestandteilen				3 Gemengteile und Stoffe, die enthalten sein müssen			4 Gemengteile und Stoffe, die enthalten sein dürfen	5 Besondere Vorschriften
4.3 Milchleistungsfutter C (Ergänzungsfuttermittel)	Rohprotein Rohfett Rohfaser	min. max. max.	32 8 13	v. H. v. H. v. H.	Mineralstoffmischung für Rinder	3 bis 7	v. H.	tierische Eiweißfuttermittel Sojabohnen Ölkuchen Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr. Macoya-Fruchtfleichexpeller bis 10 v. H. Fette Getreide Nachprodukte der Müllerei Nachprodukte der Schälmüllerei Nebenerzeugnisse der Stärkegewinnung Tapioka Trockenkartoffeln Melasse bis 10 v. H. Trockenschnitzel Zuckerrübenblätter oder -köpfe, getr. Hülsenfrüchte Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes Hefen Zuckerrohrmelasseschlempe, getr., bis 2 v. H. Trockengrünfutter Möhren, getr. NPN-Verbindungen Vormischungen Vitamine (bei Zusatz) Vit. A min. 8 000 I.E./kg	Werden NPN-Verbindungen zugesetzt, dürfen extr. Sojaschrot und Sojabohnen nur verwendet werden, wenn sie dampferhitzt wurden; auf dem Anhängezettel oder der Packung ist anzugeben: „Täglich höchstens 100 g Rohprotein in Form von NPN-Verbindungen je 100 kg Lebendgewicht verfüttern; raschen Futterwechsel vermeiden; Futter auf mindestens 2 Tagesgaben verteilen!"
4.4 Rindermastfutter A (Ergänzungsfuttermittel)	Rohprotein Rohfett Rohfaser	min. max. max.	14 10 15	v. H. v. H. v. H.	Mineralstoffmischung für Rinder	2 bis 5	v. H.	tierische Eiweißfuttermittel Sojabohnen Ölkuchen Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr. Macoya-Fruchtfleischexpeller bis 10 v. H. Fette Getreide Nachprodukte der Müllerei Nachprodukte der Schälmüllerei Nebenerzeugnisse der Stärkegewinnung Tapioka bis 30 v. H. Trockenkartoffeln Melasse bis 10 v. H. Trockenschnitzel Zuckerrübenblätter oder -köpfe, getr. Hülsenfrüchte Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes Hefen Zuckerrohrmelasseschlempe, getr., bis 2 v. H. Trockengrünfutter Möhren, getr. Johannisbrotschrot NPN-Verbindungen Vormischungen Vitamine (bei Zusatz) Vit. A min. 10 000 I.E./kg Vit. D min. 1 250 I.E./kg	Werden NPN-Verbindungen zugesetzt, dürfen extr. Sojaschrot und Sojabohnen nur verwendet werden, wenn sie dampferhitzt wurden; auf dem Anhängezettel oder der Packung ist anzugeben: „Täglich höchstens 100 g Rohprotein in Form von NPN-Verbindungen je 100 kg Lebendgewicht verfüttern; raschen Futterwechsel vermeiden; Futter auf mindestens 2 Tagesgaben verteilen!" Zulässig ist auch die Benennung: „Rinderaufzuchtfutter (Ergänzungsfuttermittel)"

4.4a	Rindermastfutter B (Ergänzungsfuttermittel)	Rohprotein Rohfett Rohfaser	min. max. max.	32 10 15	v. H. v. H. v. H.		tierische Eiweißfuttermittel Sojabohnen, dampferhitzt Ölkuchen Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr. Macoya-Fruchtfleischexpeller Fette Getreide Nachprodukte der Müllerei Nachprodukte der Schälmüllerei Nebenerzeugnisse der Stärkegewinnung Tapioka Trockenkartoffeln Melasse Trockenschnitzel Zuckerrübenblätter oder -köpfe, getr. Hülsenfrüchte Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes Hefen Zuckerrohrmelasseschlempe, getr., bis 2 v. H. Trockengrünfutter Johannisbrotschrot NPN-Verbindungen Mineralstoffmischung für Rinder bis 10 v. H. Vormischungen Vitamine (bei Zusatz) Vit. A min. 20 000 I.E./kg Vit. D min. 2 500 I E./kg	Werden NPN-Verbindungen zugesetzt, darf Sojaschrot nur verwendet werden, wenn es dampferhitzt wurde; auf dem Anhängezettel oder der Packung ist anzugeben: „Täglich höchstens 100 g Rohprotein in Form von NPN-Verbindungen je 100 kg Lebendgewicht verfüttern; raschen Futterwechsel vermeiden; Futter auf mindestens 2 Tagesgaben verteilen!“
4.5	Ergänzungsfutter für Zuchtbullen	Rohprotein Rohfett Rohfaser	min. max. max.	18 10 15	v. H. v. H. v. H.	Mineralstoffmischung für Rinder 2 bis 3 v. H. Vit. A min. 8 000 I.E./kg Vit. D min. 1 000 I.E./kg Vit. E min. 10 mg/kg	tierische Eiweißfuttermittel Sojabohnen Ölkuchen Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr. Macoya-Fruchtfleischexpeller bis 10 v. H. Fette Getreide Nachprodukte der Müllerei Nachprodukte der Schälmüllerei Nebenerzeugnisse der Stärkegewinnung Tapioka bis 30 v. H. Trockenkartoffeln Melasse bis 10 v. H. Trockenschnitzel Zuckerrübenblätter oder -köpfe, getr. Hülsenfrüchte Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes Hefen Zuckerrohrmelasseschlempe, getr., bis 2 v. H. Trockengrünfutter Seealgenmehl bis 5 v. H. Möhren, getr. Johannisbrotschrot Vormischungen	

1 Benennung (Bezeichnung)	2 Gehalte an wertbestimmenden Bestandteilen	3 Gemengteile und Stoffe, die enthalten sein müssen	4 Gemengteile und Stoffe, die enthalten sein dürfen	5 Besondere Vorschriften
4.6 Ergänzungsfutter für Milchvieh bei Weidegang und Grünfütterung (Mischfutter)	Rohprotein max. 15 v. H. Rohfett max. 5 v. H. Magnesium 0,8 bis 1,2 v. H. Natrium min. 2 v. H. Phosphor min. 1 v. H. Ca : P-Verhältnis nicht weiter als 2,5 : 1	Kobalt min. 1 mg/kg Kupfer min. 70 mg/kg Zink min. 300 mg/kg	tierische Eiweißfuttermittel Sojabohnen Ölkuchen Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr. Macoya-Fruchtfleischexpeller bis 10 v. H. Fette Getreide Nachprodukte der Müllerei Nachprodukte der Schälmüllerei Nebenerzeugnisse der Stärkegewinnung Tapioka Trockenkartoffeln Melasse Trockenschnitzel Zuckerrübenblätter oder -köpfe, getr. Hülsenfrüchte Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes Hefen Zuckerrohrmelasseschlempe, getr., bis 2 v. H. Trockengrünfutter Möhren, getr. Rübensamen-Kleinkorn (beta) bis 10 v. H. Apfeltrester bis 10 v. H. mineralische Futtermittel Vormischungen	Auf dem Anhängezettel oder der Packung ist anzugeben: „Täglich 1 bis 1,5 kg je Tier verfüttern!"
4.7 Ergänzungsfutter für Rinder (Mischfutter)	Rohprotein min. 16 v. H. Rohfett max. 6 v. H. Rohfaser max. 15 v. H. Calcium min. 1 v. H. Magnesium 0,1 bis 0,6 v. H. Natrium min. 0,8 v. H. Phosphor 1 bis 2 v. H.	Kobalt min. 1 mg/kg Kupfer min. 70 mg/kg Zink min. 300 mg/kg	tierische Eiweißfuttermittel Sojabohnen Ölkuchen Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr. Macoya-Fruchtfleischexpeller bis 10 v. H. Fette Getreide Nachprodukte der Müllerei Nachprodukte der Schälmüllerei Nebenerzeugnisse der Stärkegewinnung Tapioka bis 25 v. H. Trockenkartoffeln Melasse bis 10 v. H. Trockenschnitzel Zuckerrübenblätter oder -köpfe, getr. Hülsenfrüchte Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes Hefen Zuckerrohrmelasseschlempe, getr., bis 2 v. H. Trockengrünfutter Möhren, getr. NPN-Verbindungen mineralische Futtermittel Calcium- oder Natriumpropionat bis 8 v. H.	Auf dem Anhängezettel oder der Packung ist anzugeben: „Täglich 1 bis 2 kg je Tier verfüttern!" Werden NPN-Verbindungen zugesetzt, dürfen extr. Sojaschrot und Sojabohnen nur verwendet werden, wenn sie dampferhitzt wurden; auf dem Anhängezettel oder der Packung ist anzugeben: „Täglich höchstens 100 g Rohprotein in Form von NPN-Verbindungen je 100 kg Lebendgewicht verfüttern; raschen Futterwechsel vermeiden; Futter auf mindestens 2 Tagesgaben verteilen!"

										Propylenglykol bis 8 v. H. Vormischungen Vitamine (bei Zusatz) Vit. A min. 28 000 I.E./kg Vit. D min. 3 500 I.E./kg Vit. E min. 15 mg/kg	
4.8	Mineralfutter A für Rinder (Ergänzungsfuttermittel)	Calcium min. 8 v. H. Magnesium 1 bis 6 v. H. Natrium min. 5 v. H. Phosphor 5 bis 14 v. H.				Kobalt Kupfer Zink	min. 10 mg/kg min. 700 mg/kg min. 3 000 mg/kg			tierische Eiweißfuttermittel Ölkuchen Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr. Molkenpulver Molkenextrakt Milchzucker Nachprodukte der Müllerei Nachprodukte der Schälmüllerei zuckerhaltige Futtermittel, davon Melasse bis 15 v. H. Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes Hefen Trockengrünfutter Seealgenmehl Obsttrester, getr. mineralische Futtermittel Monoammoniumphosphat Vormischungen weißer Ton bis 20 v. H. Vitamine (bei Zusatz) Vit. A min. 200 000 I.E./kg Vit. D min. 25 000 I.E./kg Vit. E min. 100 mg/kg	Auf dem Anhängezettel oder der Packung ist eine Fütterungsanweisung anzugeben, aus der hervorgehen muß, daß täglich 100 bis 200 g je Großvieheinheit zu verfüttern sind.
4.8a	Mineralfutter B für Rinder (Ergänzungsfuttermittel)	Calcium min. 2 v. H. Magnesium 0,3 bis 2 v. H. Natrium min. 1,2 v. H. Phosphor 1,2 bis 5 v. H.				Kobalt Kupfer Zink	min. 3 mg/kg min. 180 mg/kg min. 750 mg/kg			tierische Eiweißfuttermittel Ölkuchen Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr. Molkenpulver Molkenextrakt Milchzucker Nachprodukte der Müllerei Nachprodukte der Schälmüllerei zuckerhaltige Futtermittel, davon Melasse bis 15 v. H. Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes Hefen Trockengrünfutter Seealgenmehl Obsttrester, getr. mineralische Futtermittel weißer Ton bis 20 v. H. Calcium- oder Natriumpropionat bis 25 v. H. Propylenglykol bis 25 v. H. Vormischungen Vitamine (bei Zusatz) Vit. A min. 50 000 I.E./kg Vit. D min. 6 000 I.E./kg Vit. E min. 25 mg/kg	Auf dem Anhängezettel oder der Packung ist eine Fütterungsanweisung anzugeben, aus der hervorgehen muß, daß täglich 400 bis 600 g je Großvieheinheit zu verfüttern sind.

	1 Benennung (Bezeichnung)	2 Gehalte an wertbestimmenden Bestandteilen	3 Gemengteile und Stoffe, die enthalten sein müssen	4 Gemengteile und Stoffe, die enthalten sein dürfen	5 Besondere Vorschriften
4.9	Mineralfutter für Rinder bei Rübenblattfütterung (Ergänzungsfuttermittel)	Magnesium 1 bis 6 v. H. Phosphor 8 bis 14 v. H. Ca : P-Verhältnis nicht weiter als 1,3 : 1	Kobalt min. 10 mg/kg Kupfer min. 700 mg/kg Zink min. 3 000 mg/kg	tierische Eiweißfuttermittel Ölkuchen Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr. Molkenpulver Molkenextrakt Milchzucker Nachprodukte der Müllerei Nachprodukte der Schälmüllerei zuckerhaltige Futtermittel, davon Melasse bis 15 v. H. Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes Hefen Trockengrünfutter Seealgenmehl Obsttrester, getr. mineralische Futtermittel Monoammoniumphosphat Vormischungen weißer Ton bis 30 v. H. und Aluminiumsulfat bis 5 v. H. oder weißer Ton bis 35 v. H. Vitamine (bei Zusatz) Vit. A min. 200 000 I.E./kg Vit. D min. 25 000 I.E./kg Vit. E min. 100 mg/kg	Auf dem Anhängezettel oder der Packung ist eine Fütterungsanweisung anzugeben, aus der hervorgehen muß, daß täglich 100 bis 200 g je Großvieheinheit zu verfüttern sind.
4.10	Mineralfutter für Rinder zur Umstellung auf Weide- und Grünfütterung (Ergänzungsfuttermittel)	Calcium min. 8 v. H. Magnesium 6 bis 12 v. H. Natrium min. 5 v. H. Phosphor 5 bis 14 v. H.	Kobalt min. 10 mg/kg Kupfer min. 700 mg/kg Zink min. 3 000 mg/kg	tierische Eiweißfuttermittel Ölkuchen Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr. Molkenpulver Molkenextrakt Milchzucker Nachprodukte der Müllerei Nachprodukte der Schälmüllerei zuckerhaltige Futtermittel, davon Melasse bis 15 v. H. Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes Hefen Trockengrünfutter Seealgenmehl Obsttrester, getr. mineralische Futtermittel Monoammoniumphosphat Vormischungen weißer Ton bis 20 v. H. Vitamine (bei Zusatz) Vit. A min. 200 000 I.E./kg Vit. D min. 25 000 I.E./kg Vit. E min. 100 mg/kg	Auf dem Anhängezettel oder der Packung ist eine Fütterungsanweisung anzugeben, aus der hervorgehen muß, daß täglich 100 bis 200 g je Großvieheinheit zu verfüttern sind.

4.11	Mineralfutter-briketts für Rinder (Ergänzungs-futtermittel)	Calcium	min.	5	v. H.	Kobalt	min.	6,5	mg/kg	tierische Eiweißfuttermittel Ölkuchen Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr. Molkenpulver Molkenextrakt Milchzucker Nachprodukte der Müllerei Nachprodukte der Schälmüllerei zuckerhaltige Futtermittel, davon Melasse bis 15 v. H. Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes Hefen Trockengrünfutter Seealgenmehl Obsttrester, getr. mineralische Futtermittel Monoammoniumphosphat Vormischungen weißer Ton bis 20 v. H. Vitamine (bei Zusatz) Vit. A min. 132 000 I.E./kg Vit. D min. 16 500 I.E./kg Vit. E min. 65 mg/kg	Auf dem Anhängezettel oder der Packung ist eine Fütterungsanweisung anzugeben, aus der hervorgehen muß, daß täglich 150 bis 300 g je Großvieheinheit zu verfüttern sind.
		Magnesium		0,7 bis 4	v. H.	Kupfer	min.	470	mg/kg		
		Natrium	min.	3,4	v. H.	Zink	min.	2 000	mg/kg		
		Phosphor		3,5 bis 9,5	v. H.						
5.1	Ergänzungsfutter für Pferde	Rohprotein	min.	7	v. H.					tierische Eiweißfuttermittel Ölkuchen Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr. Getreide (außer Roggen) Backwarenbruch Leinsamenmehl Molkenpulver Nachprodukte der Müllerei Nebenerzeugnisse der Stärkegewinnung Tapioka Trockenkartoffeln Zucker Melasse vollwertige Zuckerrübenschnitzel, getr. Trockenschnitzel Zuckerrübenblätter oder -köpfe, getr. Hülsenfrüchte bis 30 v. H. Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes Hefen Trockengrünfutter Seealgenmehl Möhren, getr. Rübensamen-Kleinkorn (beta) bis 10 v. H. Haferschalen, Spelzspreu oder Nachprodukte der Schälmüllerei als Träger für Melasse mineralische Futtermittel Aminosäuren Vormischungen Vitamine (bei Zusatz) Vit. A min. 6 000 I.E./kg Vit. D min. 750 I.E./kg	
		Rohfaser	max.	20	v. H.						

	1 Benennung (Bezeichnung)	2 Gehalte an wertbestimmenden Bestandteilen				3 Gemengteile und Stoffe, die enthalten sein müssen				4 Gemengteile und Stoffe, die enthalten sein dürfen	5 Besondere Vorschriften
5.1a	Mineralfutter für Pferde (Ergänzungsfuttermittel)	Calcium Natrium Phosphor	min. min. min.	12 6 6	v. H. v. H. v. H.	Kobalt Kupfer	min. min.	3 150	mg/kg mg/kg	tierische Eiweißfuttermittel Ölkuchen Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr. Molkenpulver Molkenextrakt Milchzucker Nachprodukte der Müllerei Nachprodukte der Schälmüllerei zuckerhaltige Futtermittel Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes Hefen Trockengrünfutter Obsttrester, getr. mineralische Futtermittel Aminosäuren Vormischungen Vitamine (bei Zusatz) Vit. A min. 200 000 I.E./kg Vit. D min. 25 000 I.E./kg	Auf dem Anhängezettel oder der Packung ist anzugeben: „Dieses Futter darf nur an Pferde bis zu 2,5 v. H. der Gesamtration verfüttert werden."
5.1b	Mineralfutterbriketts für Pferde (Ergänzungsfuttermittel)	Calcium Natrium Phosphor	min. min. min.	8 4 4	v. H. v. H. v. H.	Kobalt Kupfer	min. min.	2 100	mg/kg mg/kg	tierische Eiweißfuttermittel Ölkuchen Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr. Molkenpulver Molkenextrakt Milchzucker Nachprodukte der Müllerei Nachprodukte der Schälmüllerei zuckerhaltige Futtermittel Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes Hefen Trockengrünfutter Obsttrester, getr. mineralische Futtermittel Aminosäuren Vormischungen Vitamine (bei Zusatz) Vit. A min. 132 000 I.E./kg Vit. D min. 16 500 I.E./kg	Auf dem Anhängezettel oder der Packung ist anzugeben: „Dieses Futter darf nur an Pferde bis zu 3,5 v. H. der Gesamtration verfüttert werden."
5.2	Ergänzungsfutter für Schafe	Rohprotein	min.	16	v. H.	Mineralstoffmischung für Schafe		2	v. H.	tierische Eiweißfuttermittel Ölkuchen Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr. Fette bis 8 v. H. Getreide Nachprodukte der Müllerei Nachprodukte der Schälmüllerei bis 10 v. H. aufgeschlossene Stärketräger Nebenerzeugnisse der Stärkegewinnung Tapioka Melasse bis 10 v. H.	

										Trockenschnitzel Hülsenfrüchte Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes Hefen Trockengrünfutter Möhren, getr. Rübensamen-Kleinkorn (beta) bis 10 v. H. Vormischungen Vitamine (bei Zusatz) Vit. A min. 4 000 I.E./kg Vit. D min. 500 I.E./kg	
5.3	Mineralfutter für Schafe (Ergänzungsfuttermittel)	Calcium min. 10 v. H. Magnesium 1 bis 6 v. H. Natrium min. 8 v. H. Phosphor 5 bis 14 v. H.				Kobalt min. 10 mg/kg Zink min. 3 000 mg/kg				tierische Eiweißfuttermittel Ölkuchen Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr. Molkenpulver Molkenextrakt Milchzucker Nachprodukte der Müllerei Nachprodukte der Schälmüllerei zuckerhaltige Futtermittel, davon Melasse bis 15 v. H. Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes Hefen Trockengrünfutter Seealgenmehl Obsttrester, getr. mineralische Futtermittel Vormischungen weißer Ton bis 20 v. H. Vitamine (bei Zusatz) Vit. A min. 200 000 I.E./kg Vit. D min. 25 000 I.E./kg Vit. E min. 100 mg/kg	Auf dem Anhängezettel oder der Packung ist anzugeben: „Dieses Futter darf nur an Schafe bis zu 2,5 v. H. der Gesamtration verfüttert werden."
5.4	Ergänzungsfutter für Ziegen	Rohprotein min. 16 v. H.				Mineralstoffmischung für Rinder 2 v. H.				tierische Eiweißfuttermittel Ölkuchen Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr. Getreide Nachprodukte der Müllerei Nachprodukte der Schälmüllerei bis 10 v. H. aufgeschlossene Stärketräger Nebenerzeugnisse der Stärkegewinnung Tapioka Melasse bis 10 v. H. Trockenschnitzel Hülsenfrüchte Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes Hefen Trockengrünfutter Möhren, getr. Rübensamen-Kleinkorn (beta) bis 10 v. H. Vormischungen Vitamine (bei Zusatz) Vit. A min. 4 000 I.E./kg Vit. D min. 500 I.E./kg	

1 Benennung (Bezeichnung)	2 Gehalte an wertbestimmenden Bestandteilen	3 Gemengteile und Stoffe, die enthalten sein müssen	4 Gemengteile und Stoffe, die enthalten sein dürfen	5 Besondere Vorschriften
5.5 Mischfutter für Kaninchen	Rohprotein min. 14 v. H. Rohasche max. 10 v. H. Calcium min. 0,7 v. H. Phosphor min. 0,5 v. H.		tierische Eiweißfuttermittel Ölkuchen Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr. Süßmolkenpulver Fette bis 5 v. H. Getreide Bruch von Backwaren Nachprodukte der Müllerei Nachprodukte der Schälmüllerei Nebenerzeugnisse der Stärkegewinnung (außer Kartoffelpülpe) Tapioka bis 10 v. H. Trockenkartoffeln, davon aus rohen Kartoffeln bis 15 v. H. Zucker bis 8 v. H. oder vollw. Zuckerrübenschnitzel, getr., bis 15 v. H. Melasse bis 6 v. H. Trockenschnitzel Hülsenfrüchte Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes Hefen Zuckerrohrmelasseschlempe, getr., bis 5 v. H. Trockengrünfutter Möhren, getr. Rübensamen-Kleinkorn (beta) bis 10 v. H. Heu bis 10 v. H. Johannisbrotschrot bis 10 v. H. Sonnenblumensaat bis 3 v. H. mineralische Futtermittel Aminosäuren Vormischungen Vitamine (bei Zusatz) Vit. A min. 6 000 I.E./kg Vit. D min. 750 I.E./kg	
5.6 Mischfutter für Karpfen	Rohprotein min. 25 v. H. Rohfett max. 10 v. H. Rohfaser max. 12 v. H.		tierische Eiweißfuttermittel Ölkuchen Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr. Molkenpulver Fette Getreide Nachprodukte der Müllerei Nachprodukte der Schälmüllerei Nebenerzeugnisse der Stärkegewinnung Tapioka bis 10 v. H. Melasse bis 3 v. H. Hülsenfrüchte Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes Hefen Trockengrünfutter	

										Seealgenmehl Möhren, getr. Paprika Grünmehlextrakte Rübensamen-Kleinkorn (beta) Haferschalen mineralische Futtermittel Aminosäuren Vormischungen Vitamine (bei Zusatz) Vit. A min. 4 000 I.E./kg Vit. D min. 500 I.E./kg
5.7	Mischfutter für Forellen	Rohprotein Rohfett Rohfaser	min. max. max.	35 v. H. 10 v. H. 12 v. H.	tierische Eiweiß-futtermittel	min.	35 v. H.			Ölkuchen Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr. Molkenpulver Fette Getreide Nachprodukte der Müllerei Nachprodukte der Schälmüllerei Nebenerzeugnisse der Stärkegewinnung Tapioka bis 10 v. H. Melasse bis 3 v. H. Hülsenfrüchte Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes Hefen Trockengrünfutter Seealgenmehl Möhren, getr. Paprika Grünmehlextrakte Rübensamen-Kleinkorn (beta) Haferschalen mineralische Futtermittel Aminosäuren Vormischungen Vitamine (bei Zusatz) Vit. A min. 4 000 I.E./kg Vit. D min. 500 I.E./kg

1 Benennung (Bezeichnung)	2 Gehalte an wertbestimmenden Bestandteilen				3 Gemengteile und Stoffe, die enthalten sein müssen				4 Gemengteile und Stoffe, die enthalten sein dürfen	5 Besondere Vorschriften
5.8 Ergänzungsfutter für Rot- und Rehwild	Rohprotein Rohfett Rohfaser	min. max. max.	14 6 18	v. H. v. H. v. H.	Mineralstoffmischung für Rinder	4	bis 8	v. H.	tierische Eiweißfuttermittel Ölkuchen Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr. Macoya-Fruchtfleischexpeller bis 10 v. H. Fette Getreide Nachprodukte der Müllerei Nachprodukte der Schälmüllerei Nebenerzeugnisse der Stärkegewinnung Tapioka Trockenkartoffeln Melasse Trockenschnitzel Zuckerrübenblätter und -köpfe, getr. Hülsenfrüchte Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes Hefen Trockengrünfutter Möhren, getr. Rübensamen-Kleinkorn (beta) bis 10 v. H. Apfeltrester bis 10 v. H. Aminosäuren Vormischungen Vitamine (bei Zusatz) Vit. A min. 8 000 I.E./kg Vit. D min. 1 000 I E./kg	
6.1 Melassefutter (Ergänzungsfuttermittel)	Zucker	min.	14	v. H.	Melasse	min.	30	v. H.	Als Melasseträger sind zugelassen: Biertreber, Malzkeime, Palmkernextraktionsschrot, Kokosextraktionsschrot, Rückstände der Mais- und Milostärkefabrikation, Rübensamen-Kleinkorn (beta), Trockenschnitzel, Tapioka, Weizen- und Roggenkleie, Nachprodukte der Schälmüllerei oder unzerkleinerte Haferschalen, Dinkelschalen oder Leinsaatkapseln.	
6.2 Maniokamehl, melassiert oder Tapiokamehl, melassiert (Ergänzungsfuttermittel)	Stärke	min.	58	v. H.	Maniokamehl oder Tapiokamehl Melasse	min. 4	90 bis 10	v. H. v. H.		

6.3	Futterzucker (Mischfutter)	Zucker		...	v. H.	Weiß- oder Rohzucker 96,6 v. H. Fischmehl 2,4 v. H. Quellstärke oder Quellmehl aus Getreide oder Tapioka oder Quellstärke aus Kartoffeln 1 v. H.			Anstelle von Fischmehl kann Tierkörpermehl, Fleischmehl oder Blutmehl mit gleichem Anteil enthalten sein. Anstelle von Quellstärke kann Viehsalz mit gleichem Anteil enthalten sein, wenn der Zucker mit Fischmehl denaturiert ist.
6.4	Dorschlebertran-Emulsion für Nutztiere (Ergänzungsfuttermittel)	Fett	min.	40	v. H.	Dorschlebertran min. 40 v. H. Emulgatoren min. 1 v. H. Vit. A min. 400 000 I.E./kg Vit. D min. 40 000 I.E./kg	mineralische Futtermittel, wasserlöslich, bis 4 v. H. Vitamin-Vormischung		Der Dorschlebertran muß abgeblankt oder filtriert sein und darf höchstens 1,5 v. H. freie Fettsäure und 1 v. H. Verunreinigungen (einschließlich Wasser) enthalten.
6.5	Fettmischung für Milchaustauschfutter (Ergänzungsfuttermittel)	Gesamtfett	min.	35	v. H.	Fette	Magermilchpulver Buttermilchpulver Süßmolkenpulver oder aufgeschlossene Stärketräger		Die Mischung muß folgenden Anforderungen entsprechen: Fließschmelzpunkt max. 40° C Klarschmelzpunkt max. 44° C Peroxydzahl max. 3 Aldehydzahl max. 0,2 Säurezahl max. 5 Octadecadiensäure 5 bis 12 v. H. der Gesamtfettsäuren
6.6	Ergänzungsfutter, flüssig, für kurzfristige zusätzliche Vitaminversorgung					Kochsalz Natriumbicarbonat Vit. A 20 000 bis 50 000 I.E./ml Vit. C 50 bis 100 mg/ml Vit. D_3 100 bis 200 I.E./ml Vit. E 20 bis 50 mg/ml Wasser			Auf dem Anhängezettel oder der Packung ist anzugeben: „Bei erhöhten Leistungsanforderungen wie Umstallung oder Futterwechsel mit folgender Dosierung über die Tränke verfüttern: 100 Küken 10 ml 100 Junghennen 15 ml 100 Legehennen 25 ml 10 Ferkel 20 ml 1 Zuchtsau 10 ml 1 Kalb 10 ml Möglichst verteilt über mehrere Tage und nicht ständig verfüttern!“

Anhang 1
(zu den Nummern 3 und 7 der Allgemeinen Vorschriften)

Zusatzstoffe

Zusatzstoff	Nummern der Typenliste	Mindestgehalt mg/kg	Höchstgehalt mg/kg
1. Antibiotika			
Chlortetracyclin	2.1	5	80
$C_{22}H_{23}O_8N_2Cl.HCl$	2.1 a	25	250
	2.2	5	50
	3.1, 3.2	5	80
	3.3	10	160
	3.4	100	1 000
	3.5, 3.6	10	40
Flavophospholipol	1.1, 1.2, 1.3	0,5	20
$C_{70}H_{124}N_6O_{40}P$	1.4, 1.5	2	4
	1.6, 1.9, 1.10	0,5	20
	1.13, 1.14	0,8	30
	1.15	3	6
	1.16	5	10
	1.16 a	100	200
	2.1	1	20
	2.1 a	5	100
	2.2, 2.3, 2.4	1	20
	2.6, 2.7	2	80
	2.9	5	200
	2.9 a	4	160
	2.10	40	1 000
	3.1, 3.1 a, 3.2	8	16
	3.3	16	32
	3.4	25	100
	3.5, 3.6	12	32
Oleandomycin	1.1, 1.2, 1.3, 1.6, 1.9, 1.10	2	10
$C_{35}H_{61}O_{12}N$ (Base)	1.13, 1.14	3	15
	2.1	10	50
	2.1 a	25	125
	2.2	5	25
	2.3, 2.4	2	10
	2.6, 2.7	4	40
	2.9	10	100
	2.9 a	8	80
	2.10	80	500
Oxytetracyclin	2.1	5	80
$C_{22}H_{24}O_9N_2.HCl$	2.1 a	25	250
	2.2	5	50
	3.1, 3.2	5	80
	3.3	10	160
	3.4	100	1 000
	3.5, 3.6	10	40
Tylosin	2.1	5	20
$C_{45}H_{77}O_{17}N$	2.1 a	50	200
	2.2	10	40
	2.3, 2.4	5	20
	2.6, 2.7	10	80
	2.9	25	200
	2.9 a	20	160
	2.10	200	1 000
Virginiamycin	1.1, 1.2, 1.3	5	20
$C_{28}H_{35}N_3O_7$	1.6, 1.9, 1.10	5	20
$C_{43}H_{49}N_7O_{10}$	1.13, 1.14	8	30
	2.1	5	80
	2.1 a	50	250
	2.2	10	50

Zusatzstoff	Nummern der Typenliste	Mindestgehalt mg/kg	Höchstgehalt mg/kg
	2.3, 2.4	5	20
	2.6, 2.7	10	80
	2.9	25	200
	2.9 a	20	160
	2.10	200	1 000
Zink-Bacitracin	1.1, 1.2, 1.3	5	20
Polypeptide mit einem Zinkgehalt	1.4, 1.5	15	20
bis 20 v. H.	1.6, 1.9, 1.10	5	20
	1.13, 1.14	8	30
	1.15	22	30
	1.16	40	50
	1.16 a	750	1 000
	2.1	5	80
	2.1 a	50	250
	2.2	10	50
	2.3, 2.4	5	20
	2.6, 2.7	10	80
	2.9	25	200
	2.9 a	20	160
	2.10	200	1 000
	3.1, 3.1 a, 3.2	5	80
	3.3	10	160
	3.4	100	1 000
	3.5, 3.6	10	40
	5.2	5	20
	5.3	200	800
	5.4	5	20
2. Carbadox	2.1, 2.1 a	30	50
$C_{11}H_{10}N_4O_4$	2.2	20	50
Methyl-3-(2-Chinoxalinyl-Methylen)			
3. Nitrovin	1.1, 1.6	10	15
1,5-di (5-nitro-2-furyl)-1,4-pentadien-3on-amidinhydrazon-HCl	2.1, 2.1 a	20	30
	2.2, 2.3, 2.4	10	15
	2.6	20	30
	2.7	15	20
	2.9	15	150
	2.9 a	12	120
	2.10	400	750

Einem Mischfuttermittel darf nur einer der unter den Nummern 1 bis 3 aufgeführten Stoffe zugesetzt werden. Abweichend hiervon dürfen zwei Antibiotika zugesetzt werden, wenn sie im Mischfuttermittel nach Art und Menge nachweisbar sind; der zulässige Höchstgehalt der einzelnen Antibiotika ist dabei der dem Vomhundertsatz ihrer Gemischanteile entsprechende Teil ihres in Nummer 1 festgesetzten Höchstgehaltes.

4. Antioxydantien	1.16 a		750
	2.9		500
	2.9 a		250
	6.5		500
	6.6		250
	alle anderen Nummern		150

Aethoxyquin
$C_{14}H_{19}NO$
1,2-Dihydro-6-aethoxy-2,2,4-trimethylchinolin

Butylhydroxytoluol (BHT)
$C_{15}H_{24}O$
4-Methyl-2,6- bis (tributyl) phenol

Die Höchstgehalte gelten insgesamt für Aethoxyquin und BHT.

5. Aromastoffe		alle Nummern
Aethylvanillin	Fenchelfrüchte	
Anisfrüchte	Fenchelöl	
Anisöl	Saccharin	
Bockshornkleesamen	Vanillin	

Zusatzstoff	Nummern der Typenliste	Mindestgehalt mg/kg	Höchstgehalt mg/kg
6. Coccidiostatica und ähnlich wirkende Stoffe			
a) Amprolium $C_{14}H_{20}N_4Cl_2$ 1-(4 Amino-2-n-Propyl-5-Pyrimidinylmethyl)-2-Picoliniumchlorid-Hydrochlorid	1.1, 1.2, 1.3, 1.6 bis 1.12 1.13, 1.14	62,5 90	125 185
b) Amprolium-Ethopabat Mischung aus Amprolium und Ethopabat $C_{12}H_{15}O_4N$ Methyl-4-acetamido-2-äthoxybenzoat im Verhältnis 12,5 : 1	1.1, 1.2, 1.3, 1.6, 1.9, 1.10, 1.11 1.13, 1.14	66,5 100	133 200
c) Buquinolat Äthyl-4-hydroxy-6,7-di-isobutoxy-3-chinolin-carboxylat	1.1, 1.6	82,5	82,5
d) DOT $C_8H_7N_3O_5$ 3,5 Dinitro-Orthotoluamid	1.1, 1.2, 1.3, 1.6 bis 1.12 1.13, 1.14	62,5 90	125 185
e) Meticlopindol $C_7H_7Cl_2NO$ 3,5-Dichloro-2,6-Dimethyl-4-pyridinol	1.1, 1.6	125	125
f) Dimetridazol 1,2 Dimethyl-5-nitroimidazol	1.9, 1.10, 1.11	125	150
Einem Mischfuttermittel darf nur einer der unter den Buchstaben a bis e genannten Stoffe zugesetzt werden.			
7. Emulgatoren Fettsäurendiglyceride Fettsäurenmonoglyceride Glycerinpolyaethylenglykolricinoleat Reinlecithin Sojalecithin	alle Nummern		
8. Färbende Stoffe			
a) Carotinoide	1.1 bis 1.12 1.13, 1.14, 1.15 1.16 1.16 a		80 120 200 4 000
Beta-Apo-8-Carotinal $C_{30}H_{40}O$			
Beta-Apo-8-Carotinsäure-Äthylester $C_{32}H_{44}O_2$			
Canthaxanthin $C_{40}H_{52}O_2$			
Capsanthin $C_{40}H_{58}O_3$			
Citranaxanthin $C_{33}H_{44}O$			
Kryptoxanthin $C_{40}H_{56}O$			
Lutein $C_{40}H_{56}O_2$			
Lykopen $C_{40}H_{56}$			
Myxoxanthophyll $C_{45}H_{66}O_7$			
Streptoxanthin			
Violaxanthin $C_{40}H_{56}O_4$			
Zeaxanthin $C_{40}H_{56}O_2$			

Zusatzstoff	Nummern der Typenliste	Mindestgehalt mg/kg	Höchstgehalt mg/kg
b) Andere färbende Stoffe Andere färbende Stoffe dürfen in Mischfuttermitteln nur infolge der Denaturierung von Getreide, Magermilchpulver und Zucker sowie der Verarbeitung von Lebensmitteln enthalten sein.			
9. Fließhilfsstoffe	4.7, 4.8 a 6.5		
Kieselgur min. 70 v. H. SiO_2			
Kieselsäure, wasserfrei SiO_2			
leichtes Calciumphosphat $Ca_5(PO_4)3Cl$ min. 18 v. H. P			
10. Gerinnungshilfsstoffe	3.3, 3.4		
Zitronensäure, wasserfrei			
Zitronensäure-Monohydrat			
11. Konservierungsstoffe	alle Nummern		
Calciumpropionat $(CH_3CH_2COO)_2Ca$			
Natriumpropionat $CH_3CH_2COO\,Na$			
Propionsäure CH_3CH_2-COOH			
Calciumsorbat $C_{12}H_{14}O_4Ca$			
Kaliumsorbat $C_6H_7O_2K$			
Natriumsorbat $C_6H_7O_2Na$			
Sorbinsäure CH_3-CH=CH-CH=CH-COOH			
12. Preßhilfsstoffe			
Kaolinit (weißer Ton)	alle Nummern		30 000
Ligninsulfonate max. 0,1 v. H. SO_2	alle Nummern		30 000
Zelluloseäther min. 55 v. H. Carboxymethylzellulose	alle Nummern		3 000
13. Propylenglykol Propandiol $CH_3CHOHCH_2OH$	4.7, 4.8 a		
14. Spurenelementverbindungen			
Eisen	Alleinfuttermittel		1 250
Eisen-II-carbonat $FeCO_3$			
Eisen-II-chlorid $FeCl_2.4H_2O$			
Eisen-III-chlorid $FeCl_3.6H_2O$			
Eisen-II-fumarat $FeC_4H_2O_4$			
Eisen-III-oxid Fe_2O_3			
Eisen-II-sulfat $FeSO_4.7H_2O$			
Eisen-II-sulfat-Monohydrat $FeSO_4.H_2O$			

Zusatzstoff	Nummern der Typenliste	Mindestgehalt mg/kg	Höchstgehalt mg/kg
Jod	Alleinfuttermittel		40
Calciumjodat, wasserfrei $Ca(JO_3)_2.6H_2O$			
Calciumjodat $Ca(JO_3)_2$			
Kaliumjodid KJ			
Natriumjodid NaJ			
Kobalt	Alleinfuttermittel		10
Kobalt-II-acetat $Co(CH_3COO)_2.4H_2O$			
Kobalt-II-carbonat, basisch $2CoCO_3.3Co(OH)_2.H_2O$			
Kobalt-II-chlorid $CoCl_2.6H_2O$			
Kobalt-II-nitrat $Co(NO_3)_2.6H_2O$			
Kobalt-II-sulfat $CoSO_4.7H_2O$			
Kobalt-II-sulfat-Monohydrat $CoSO_4.H_2O$			
Kupfer	Alleinfuttermittel für Schweine		125
	Alleinfuttermittel für Kälber		30
	Alleinfuttermittel für Schafe		12
	andere Alleinfuttermittel		50
Kupfer-II-acetat $Cu(CH_3COO)_2.H_2O$			
Kupfer-II-carbonat-Monohydrat, basisch $CuCO_3.Cu(OH)_2.H_2O$			
Kupfer-II-chlorid $CuCl_2.2H_2O$			
Kupfer-I-jodid $Cu_5(PO_4)_3Cl$			
Kupfer-II-oxid CuO			
Kupfer-II-sulfat $CuSO_4.5H_2O$			
Kupfer-II-sulfat-Monohydrat $CuSo_4.H_2O$			
Mangan	Alleinfuttermittel		250
Mangan-II-carbonat $MnCO_3$			
Mangan-II-chlorid $MnCl_2.4H_2O$			
Mangan-II-oxid MnO			
Mangan-III-oxid Mn_2O_3			
Mangan-II-phosphat, sekundär $MnHPO_4.3H_2O$			
Mangan-II-sulfat $MnSO_4.4H_2O$			
Mangan-II-sulfat-Monohydrat $MnSO_4.H_2O$			
Mangan-II-sulfat $MnSO_4.7H_2O$			

Zusatzstoff	Nummern der Typenliste	Mindestgehalt mg/kg	Höchstgehalt mg/kg
Molybdän	Alleinfuttermittel für Rinder und für Schafe		2,5
Ammoniummolybdat $(NH_4)_6Mo_7O_{24}.4H_2O$			
Natriummolybdat $Na_2MoO_4.2H_2O$			
Zink	Alleinfuttermittel		250
Zinkacetat $Zn(CH_3.COO)_2.2H_2O$			
Zinkcarbonat $ZnCO_3$			
Zinkchlorid-Monohydrat $ZnCl_2.H_2O$			
Zinklactat $Zn(C_3H_5O_3)_2.3H_2O$			
Zinkoxid ZnO			
Zinksulfat $ZnSO_4.7H_2O$			
Zinksulfat-Monohydrat $ZnSO_4.H_2O$			
15. Stabilisatoren	alle Nummern		
Agar-Agar			
Alginsäure			
Calciumalginat			
Carrageene			
Carragenane			
Carragenate			
Carragenine			
Gelatine			
Glucose			
Gummi arabicum			
Johannisbrotkernmehl			
Natriumalginat			
Pektinstoffe			
Tragant			
16. Vitamine			I.E./kg
Vitamin A	Alleinfuttermittel		200 000
	Ergänzungsfuttermittel		1 000 000
Vitamin-A-Präparation			
Vitamin B_1	alle Nummern		
Thiaminhydrochlorid-Präparation			
Thiaminhydrochlorid-Reinsubstanz			
Thiaminmononitrat-Präparation			
Thiaminmononitrat-Reinsubstanz			
Vitamin B_2	alle Nummern		
Riboflavin-Präparation			
Riboflavin-Reinsubstanz			
Vitamin B_6	alle Nummern		
Pyridoxol-HCl-Präparation			
Pyridoxol-HCl-Reinsubstanz			
Vitamin B_{12}	alle Nummern		
Vitamin-B_{12}-Präparation			

Zusatzstoff	Nummern der Typenliste	Mindestgehalt I.E./kg	Höchstgehalt I.E./kg
Vitamin C	alle Nummern		
Vitamin-C-Präparation			
l-Ascorbinsäure-Reinsubstanz			
Vitamin D	1.1, 1.2, 1.3		2 000
	1.4, 1.5		3 000
	1.6, 1.7, 1.8		2 000
	1.9, 1.10, 1.11		4 000
	1.12		2 000
	1.13, 1.14		3 000
	1.15		4 500
	1.16		7 500
	1.16 a, 1.20		80 000
	2.1, 2.1 a		10 000
	2.2 bis 2.5 a		2 000
	2.6, 2.7		8 000
	2.8		4 000
	2.9		20 000
	2.9 a		13 000
	2.10		160 000
	3.1, 3.1 a, 3.2		10 000
	3.3		20 000
	3.4		100 000
	3.5, 3.6		8 000
	4.1		4 000
	4.2		6 000
	4.3		8 000
	4.4		4 000
	4.4 a		8 000
	4.5		4 000
	4.6, 4.7		8 000
	4.8		80 000
	4.8 a		27 000
	4.9, 4.10		80 000
	4.11		53 000
	5.1		4 000
	5.1 a		80 000
	5.1 b		53 000
	5.2		4 000
	5.3		80 000
	5.4 bis 5.8		2 000
	6.4		80 000
	6.6		200 000
Vitamin-D_2-Präparation			
Vitamin-D_3-Präparation			
Mischfuttermitteln für Geflügel (1.1 bis 1.16 a und 1.20) darf Vitamin D nur in Form von Vitamin-D_3-Präparationen zugesetzt werden.			
Vitamin E	alle Nummern		
Vitamin-E-Präparation			
Vitamin K_3	alle Nummern		
Menadion-Dimethylpyrimidionbisulfit-Präparation			
Menadion-Natriumbisulfit-Reinsubstanz			
Biotin	alle Nummern		
Biotin-Präparation			
d-Biotin-Reinsubstanz			
Calcium-Pantothenat	alle Nummern		
Calcium-d-Pantothenat-Präparation			
Calcium-dl-Pantothenat-Präparation			
Calcium-d-Pantothenat-Reinsubstanz			
Calcium-dl-Pantothenat-Reinsubstanz			

Zusatzstoff	Nummern der Typenliste	Mindestgehalt mg/kg	Höchstgehalt mg/kg
Cholinchlorid	alle Nummern		
Cholinchlorid-Präparation			
Cholinchlorid-70 %-Reinsubstanz			
Folsäure	alle Nummern		
Folsäure-Präparation			
Folsäure-Reinsubstanz			
Inosit	alle Nummern		
Inosit-Reinsubstanz			
Nicotinsäure	alle Nummern		
Nicotinsäure-Präparation			
Nicotinsäure-Reinsubstanz			
Nicotinsäureamid	alle Nummern		
Nicotinsäureamid-Präparation			
Nicotinsäureamid-Reinsubstanz			
Paraaminobenzoesäure	alle Nummern		
Paraaminobenzoesäure-Reinsubstanz			

Anhang 2

(zu den Nummern 5, 6 und 8 der Allgemeinen Vorschriften)

Vormischungen und Mineralstoffmischungen

1. Vormischungen

Vormischungen sind Mischungen aus einem oder mehreren Zusatzstoffen und einem oder mehreren Trägerstoffen. Als Trägerstoffe sind Einzelfuttermittel und Fließhilfsstoffe zulässig.

a) Antibiotische Vormischung

Die Vormischung enthält höchstens zwei Antibiotika mit einem Gehalt von 2 bis 100 g Antibiotika je kg.

b) Carbadox-Vormischung

Die Vormischung enthält Carbadox mit einem Gehalt von 2 bis 100 g Carbadox je kg.

c) Carotinoid-Vormischung

Die Vormischung enthält Carotinoide mit einem Gehalt von mindestens 0,5 g Carotinoid je kg.

d) Coccidiostatica-Vormischung

Die Vormischung enthält höchstens zwei Coccidiostatica mit folgenden Gehalten an Coccidiostatica:
Amprolium-, Buquinolat-, DOT- und Meticlopindol-Vormischung: 20 g je kg;
Amprolium-Ethopabat-Vormischung: 20 g Amprolium und 1,6 g Ethopabat je kg.

e) Dimetridazol-Vormischung

Die Vormischung enthält Dimetridazol mit einem Gehalt von 20 g Dimetridazol je kg.

f) Nitrovin-Vormischung

Die Vormischung enthält Nitrovin mit einem Gehalt von 2 bis 100 g Nitrovin je kg.

g) Spurenelement-Vormischung

Die Vormischung enthält Spurenelementverbindungen.

Der Gehalt der in der Vormischung enthaltenen Spurenelementverbindungen beträgt je kg Vormischung mindestens:

15 000 mg Eisen
200 mg Jod
200 mg Kobalt
1 200 mg Kupfer
10 000 mg Mangan
200 mg Molybdän
11 000 mg Zink

h) Vitamin-Vormischung

Die Vormischung enthält Vitamin-Reinsubstanzen oder -Präparationen.

Bei Zusatz von Vitamin A oder Vitamin D enthält sie je kg:

500 000 bis 40 000 000 I.E. Vitamin A
50 000 bis 4 000 000 I.E. Vitamin D

2. Mineralstoffmischungen

Mineralstoffmischungen sind Mischungen aus mineralischen Futtermitteln mit oder ohne Spurenelement-Vormischungen. Die Mineralstoffmischung für Rinder kann außerdem Monoammoniumphosphat enthalten.

a) Mineralstoffmischung für Kälber

Calcium	min. 10 v. H.
Magnesium	0,5 bis 6 v. H.
Natrium	min. 5 v. H.
Phosphor	min. 5 v. H.

b) Mineralstoffmischung für Rinder

Calcium	min. 10 v. H.
Magnesium	min. 1 v. H.
Natrium	min. 10 v. H.
Phosphor	4 bis 8 v. H.

c) Mineralstoffmischung für Schafe

Calcium	min. 10 v. H.
Magnesium	0,5 bis 1 v. H.
Natrium	min. 10 v. H.
Phosphor	5 bis 6 v. H.

d) Mineralstoffmischung

Calcium	min. 5 v. H.
Phosphor	min. 3 v. H.

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz

Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. — Druck: Bundesdruckerei Bonn

Im Bundesgesetzblatt Teil I werden Gesetze, Verordnungen, Anordnungen und damit im Zusammenhang stehende Bekanntmachungen veröffentlicht.

Im Bundesgesetzblatt Teil II werden völkerrechtliche Vereinbarungen, Verträge mit der DDR und die dazu gehörenden Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen sowie Zolltarifverordnungen veröffentlicht.

Bezugsbedingungen: Laufender Bezug nur im Postabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 30. 4. bzw. 31. 10. jeden Jahres beim Verlag vorliegen. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben: Bundesgesetzblatt, 53 Bonn 1, Postfach 624, Tel. (0 22 21) 22 40 86 bis 88.

Bezugspreis: Für Teil I und Teil II halbjährlich je 31,— DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 0,85 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Juli 1972 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postscheckkonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509 oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 3,75 DM (3,40 DM zuzüglich 0,35 DM Versandkosten); bei Lieferung gegen Vorausrechnung 4,05 DM. Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 5,5 %.